VORAUER Gemeindenachrichten

Folge 13 • März 2018 Zugestellt durch Post.at / Erscheinungsort und Verlagspostamt 8250 Vorau Amtliche Mitteilung

„Joglland Genussladen“ ist eröffnet

Im Namen des Gemeinderates und der Mitarbeiter der Marktgemeinde Vorau darf ich Ihnen ein gesegnetes Osterfest wünschen.

Bgm. Mag. Bernhard Spitzer

Bürgermeister Mag. Bernhard Spitzer

Liebe Vorauerinnen, liebe Vorauer!
Liebe Jugendliche und Kinder!

Während ich mein Vorwort für die März-Ausgabe der Gemeindenachrichten schreibe und zum Fenster hinausblicke, sehe ich bei winterlichen Temperaturen noch eine dicke Schneedecke und einen vereisten Rathausbrunnen.

Wenn Sie nun die Gemeindenachrichten lesen, ist bereits der Frühling eingekehrt. Wir stehen kurz vor Ostern und freuen uns auf eine schöne Frühlingszeit.

Rückblickend möchte ich die Gelegenheit nutzen und unseren Gemeindearbeitern herzlich für den verlässlichen Winterdienst auf unseren Gemeindestraßen danken. Für uns ist es selbstverständlich, dass wir auf geräumten Straßen sicher unterwegs sind. Natürlich verrichten unsere Arbeiter „nur“ ihren Dienst. Dahinter steckt aber viel Einsatz bei Tag und Nacht. Ich habe viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung erhalten. Das bestätigt uns, dass unsere Mitarbeiter einen guten Job machen – DANKE im Namen der Bevölkerung!

Anfang März konnte der Genussladen Joglland eröffnet werden. Darüber dürfen wir uns alle freuen und den Initiatoren und Betreibern für ihren großartigen Einsatz und Weitblick danken. Bietet doch dieser Laden für uns als Konsumenten die Möglichkeit, die große Vielfalt an gesunden, regionalen Produkten an einem Ort zu erwerben. Ich würde mir und uns wünschen, dass möglichst viele Einheimische und Gäste von diesem wunderbaren Angebot Gebrauch machen. Den Verantwortlichen und Betreibern wünsche ich viel Erfolg.

Im Wissen, dass damit die Gesunde Region Vorau wieder ein Stück wertvoller wird, grüße ich Sie alle recht herzlich und wünsche Ihnen alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit!

Ihr Bürgermeister

Bernhard Spitzer

Für Gesamtkonzept mitverantwortlich: Gesundheitskoordinator Patriz Pichlhöfer, Tourismusbeauftragte Antonia Kirchsteiger, Bildungshausdirektorin Sonja Romirer-Maierhofer und Sub Terra-Obmann Johann Schweighofer

Die Kräfte im Tourismus bündeln

Das touristische Gesamtkonzept wurde Ende letzten Jahres der Öffentlichkeit präsentiert und stellt einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung des Tourismus in Vorau dar.

URKRAFT als touristische Marke definiert

Aufgebaut ist das Konzept auf den vier thematischen Säulen: Gesundheit, Kultur, Genuss und Natur und als Gemeinsamkeit dieser vier Säulen wurde die URKRAFT als touristische Marke definiert. Die Besonderheit der unterirdischen Gänge, Erdställe und Lochsteine im Raum Vorau wurde schon in den letzten Jahren erkannt und vom Verein Sub Terra intensiv erforscht und ausgeweitet. So ist auch im neuen touristischen Gesamtkonzept der Gesunden Region Vorau das Thema Sub Terra fest verankert.

Sub Terra

Um das Angebot von Sub Terra touristisch aufzubauen und vermarkten zu können, bedarf es an personeller Ressourcen, welche von Sub Terra Vereinsobmann Johann Schweighofer übernommen werden. Dies wurde nur durch eine großzügige Impulsförderung für Personal seitens der Marktgemeinde Vorau möglich. Ziel ist, dass sich dieses Projekt stufenweise ab dem Jahr 2021 selbst finanziert.

Zielsetzungen besprochen

Das Jahr 2018 startete mit einem gemeinsamen Treffen, wo Themen wie Zielsetzung, touristisches Angebot und Vermarktung besprochen wurden. Eine gute Zusammenarbeit um die Kräfte zu bündeln, ist eines der wichtigsten gemeinsamen Ziele von Tourismusbeauftragter Antonia Kirchsteiger, Gesundheitskoordinator Patriz Pichlhöfer, Sub Terra Obmann Johann Schweighofer und Bildungshausdirektorin Sonja Romirer-Maierhofer.

Eröffnung „Joglland Genussladen“ in der Gesunden Region Vorau

In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „Direktvermarkter aus der Gesunden Region Vorau“ sowie der Leader-Region Kraftspendedörfer Joglland eröffnete Gabriele Schöngrundner am 2. März den „Joglland Genussladen“.

FS -Dir. Monika Koller, Prälat Rupert Kroisleitner, Wolfgang Fank, Bgm. Mag. Bernhard Spitzer, Ing. Herbert Spitzer, 1. Vzbgm. Patriz Rechberger, Gabriele Schöngrundner, Maria Mosbacher, Arrigo Kurz, Kammerobmann Johann Reisinger, Patriz Pichlhöfer und Stephanie Zündel vom Tourismusverband Joglland.

Wolfgang Fank begrüßte als Sprecher der Arbeitsgruppe die zahlreich erschienenen Gäste, worunter sich auch einige Ehrengäste befanden. Bgm. Bernhard Spitzer und Kammerobm. Johann Reisinger betonten in ihrer Eröffnungsrede diese äußerst positive Entwicklung für die Region und wünschten Gabriele Schöngrundner viel Erfolg sowie viele treue Kunden.

Auf Initiative des Gesundheitskoordinators Patriz Pichlhöfer gründeten sich in der Gesunden Region Vorau die Direktvermarkterinnen und Direktvermarkter zu einer gemeinsamen Arbeitsgruppe mit dem Ziel, das Bewusstsein über Produkte aus der Region zu stärken und gemeinsame Vorhaben zu starten. Nach ersten erfolgreichen Umsetzungsschritten (z. B. Übersichtsbroschüre von Produzentinnen und Produzenten, gemeinsamen Fortbildungen, gemeinsame Produktpräsentationen) wurde das langfristige Ziel einer gemeinsamen Verkaufsstelle diskutiert, geplant und schlussendlich innerhalb eines Jahres umgesetzt. Mit Gabi Schöngrundner hat sich eine Betreiberin gefunden, die zusammen mit den Direktvermarktern den Bewohnerinnen und Bewohnern aus Vorau und darüber hinaus die Möglichkeit gibt, regional, nachhaltig und in gemütlicher Atmosphäre einzukaufen.

Im Genussladen finden sich nicht nur Lebensmittel des täglichen Bedarfs, sondern auch eine kreative Auswahl an Geschenkartikeln. Zur Stärkung gibt es neben der Verkaufsstelle einen kleinen Imbiss mit Getränken, Säften, Kaffee und Mehlspeisen sowie einem Jausenangebot aus regionalen Produkten.

Vertreter des Kernteams der Direktvermarkter - am Foto von links: Maria Mosbacher, Patriz Pichlhöfer, Gabriele Schöngrundner, Wolfgang Fank und Antonia Kirchsteiger

Produktpalette von den Direktvermarktern der Gesunden Region Vorau sowie aus dem Joglland:

- Obst & Gemüse • Bauernbrot
- Fleisch- & Wurstprodukte
- Selchwaren & Aufstriche
- Milch- & Milchprodukte
- verschiedene Käsesorten • Nudeln & Eier
- Essig & Öle • Honig & Knabberkerne
- diverse Säfte • Most, Wein & Schnäpse
- diverse Geschenkartikel

Öffnungszeiten:
Montag, Donnerstag, Freitag von 07:30 – 18:00 Uhr
und Samstag von 07:30 – 14:00 Uhr

Kontakt:
Gabriele Schöngrundner, 8250 Vorau, Schachen 360,
Tel. 0664 54 19 773

Jugendbeteiligung

1. Jugend BarCamp Vorau

„BarCamp"? - Was ist das eigentlich? Es ist eine unterhaltsame und unkompliziert gestaltete Art von Workshops. Das Ziel war, gemeinsam neue, spannende und „junge" Lösungen und Entwicklungsvorschläge für die Jugend in Vorau und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde zu entwickeln. „Wichtig war uns, dass die Interessen und Vorschläge der TeilnehmerInnen im Vordergrund stehen", so die beiden Prozessbegleiter Hermann Gigler (ÖAR Regionalberatung) und Herbert Mayrhofer (ISE – Institut für systemische Entwicklung).

Ein Themenschwerpunkt waren die Ergebnisse der Jugend-Befragung vom Sommer 2017. Man war der Meinung, dass die Ergebnisse wesentliche Aussagen zum aktuellen und zukünftigen Leben junger Menschen in Vorau enthalten und diese in den jeweiligen Jugendgruppen auch noch diskutiert werden sollen. Daher werden die Ergebnisse aufbereitet und diese dann innerhalb der Jugendgruppen – gerne auch unter Mitwirkung der Verantwortlichen vom Referat Jugend der Gemeinde, Erich Kager und Michael Holzer-Heiling – diskutiert werden.

Einrichtung einer Jugend-Plattform
Eine mögliche Form die Jugend einzubinden, ist die Einrichtung einer Jugend-Plattform. Die Idee ist, VertreterInnen der Jugendgruppen und auch andere interessierte Jugendliche ein- bis zweimal im Jahr einzuladen, aktuelle Fragestellungen aber auch Vorschläge, Ideen und Wünsche zur aktuellen und zukünftigen Jugendarbeit in Vorau und der Gemeinde einzubringen, zu diskutieren und gemeinsame Lösungen zu finden.

Jugendbefragung – Präsentation

Im Sommer 2017 waren 33 Jugendliche in der ganzen Gemeinde ehrenamtlich unterwegs und haben persönliche Interviews mit 253 (!) Jugendlichen im Alter von 15 bis 25 Jahren gemacht. Was würden die Jugendlichen ändern, wenn sie Bürgermeister/in wären? Welche Anliegen haben die Jugendlichen an den Ort. Welche Perspektiven sehen sie für Ihre Zukunft? Diese und viele andere Fragen haben sie den Jugendlichen gestellt. Zu Beginn hat uns aber erst einmal interessiert, ob die Jugendlichen gern in Vorau leben.

> *„In Vorau ist es einfach schön zu leben!"*
>
> Ein 19-jähriger Jugendlicher aus Schachen bei der Vorauer Jugendumfrage

Gemeinsame Besprechung mit den Jugendlichen und Präsentation der Arbeiten

95 Prozent fühlen sich in Vorau wohl
Das Ergebnis ist eindeutig: 95% (!) von ihnen geben an, dass sie sich hier wohl fühlen. Nur 5% der Jugendlichen fühlen sich nicht wohl. Es gibt sehr wenige Gemeinden in der Steiermark, in der es eine ähnlich hohe große Zufriedenheit der Jugendlichen mit ihrer Gemeinde gibt. Entscheidend für diese hohe Zufriedenheit sind die attraktive Wohnumgebung, die Freizeitangebote und der Zusammenhalt bei gemeinsamen Aktivitäten von Jugendorganisationen und Vereinen. 85% aller Vorauer Jugendlichen sind überzeugt, dass die Menschen in Vorau eng zusammenhalten!
Dieser Zusammenhalt ist nicht nur für die Entwicklung der Jugendlichen ganz besonders wichtig, sondern spielt auch eine große Rolle bei der späteren Entscheidung für den eignen Wohnort.

> *„Vorau hat eine beeindruckende Landschaft, viele Freizeitangebote und einen starken Zusammenhalt."*
>
> Jugendlicher, Vornholz, 22 Jahre

Viele Möglichkeiten
Die große Mehrheit der Vorauer Jugendlichen treibt gerne Sport und ist begeistert von den vielen Möglichkeiten im Ort. Besonders geschätzt werden von den Jugendlichen das Freibad und die Möglichkeiten für Laufsport, Volleyball, Tennis, Mountainbiken und Fußball. Sie hätten aber gerne noch mehr Sportangebote in Vorau (Klettern, Fitness, etc.). Das neue Sportzentrum kommt da genau richtig!
Die Vorauer Jugendlichen gehen gern zu den Festen und

Veranstaltungen von Jugendorganisationen und Vereinen und freuen sich, dass immer etwas los ist.

Wichtige Kriterien

Sportvereine, Jugendgruppen und gemeinsame Aktivitäten sind nicht nur für die Freizeit wichtig, sondern schaffen auch langfristige Bindung der Jugendlichen an den Ort. Zwei von drei Jugendlichen wollen deshalb ihr späteres Leben in Vorau verbringen. Damit das tatsächlich gelingen kann, sind für die Jugendlichen drei Bereiche besonders wichtig:

- ein Arbeitsplatz in der Nähe
- gute Kinderbetreuungsmöglichkeiten für den Nachwuchs
- günstige Wohnmöglichkeiten

Diesen drei Bereichen räumt die Gemeinde schon jetzt einen großen Stellenwert ein. In Zukunft werden sie noch wichtiger werden. An erster Stelle steht ein attraktiver Arbeitsplatz, der nicht zu weit von Vorau entfernt ist. Für die Mehrheit der Jugendlichen aus Vorau ist eine Entfernung bis zu einer ¾ Stunde noch akzeptabel. Kaum jemand ist bereit, mehr als eine Stunde täglich in eine Richtung zu pendeln. Das entspricht von Vorau aus gesehen in etwa dem Gebiet der Oststeiermark. Solange die Jugendlichen in der Oststeiermark interessante berufliche Möglichkeiten finden, werden sie in Vorau bleiben. Ist der Arbeitsplatz in Graz, Wien oder noch weiter entfernt, ziehen sie früher oder später weg.

> *„Ich möchte in Vorau bleiben, weil hier meine Familie und meine Freunde leben.“*
>
> Jugendlicher, Riegersberg, 17 Jahre

Viele „weiche“ Faktoren

Neben den harten Fakten spielen aber auch viele „weiche“ Faktoren eine große Rolle bei der Wahl des Lebensmittelpunktes. Diese sollte man nicht unterschätzen. Arbeit und Wohnen sind nach wie vor Grundvoraussetzung für eine Ortswahl, daneben wird die Freizeitqualität des Lebensraumes immer wichtiger. Vorau kann bei vielen Jugendlichen vor allem mit der Natur und den Sportmöglichkeiten punkten. Das allein reicht aber nicht immer, um Jugendliche auf dem Land zu halten. Vielen von ihnen ist ein pulsierendes Marktleben mit vielen Einkaufsmöglichkeiten, attraktiven Lokalen und regelmäßigen öffentlichen Verkehrsverbindungen in die Großstädte auch sehr wichtig.

> *„Ich kann mir gut vorstellen, später einmal in Vorau zu leben. Bis jetzt fehlen dazu aber die beruflichen Möglichkeiten.“*
>
> Jugendlicher, Riegersberg, 17 Jahre

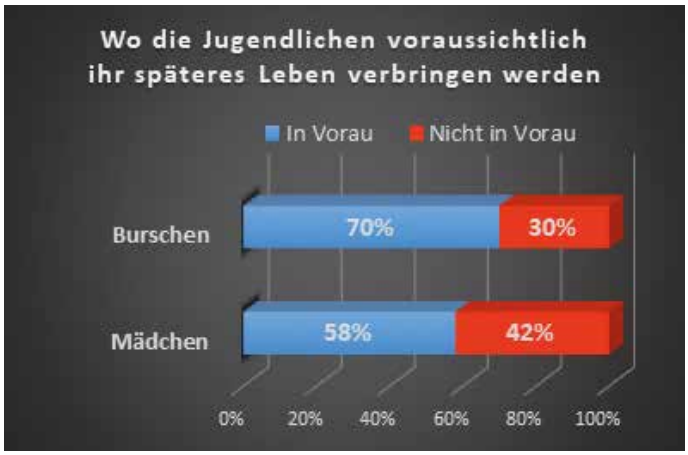
Wer die Zukunft gewinnen will, muss die Frauen gewinnen

Von den Burschen möchten rund 70% in Vorau bleiben, von den Mädchen aber nur 58%. Dieses Phänomen zeigt sich in fast allen ländlichen Regionen Europas. Die Frauen zieht es viel stärker in die Städte als die Männer. Dieser Unterschied zwischen Frauen und Männer ist das Hauptproblem für die sinkende Bevölkerungsentwicklung am Land. Schließlich wird der Nachwuchs von den Frauen geboren, nicht von den Männern.

Damit sich Vorau auch in Zukunft gut entwickelt, müssen die Anliegen und Bedürfnisse von Mädchen und Frauen stärker berücksichtigt werden. Dabei muss auch berücksichtigt werden, dass Frauen viel häufiger ein Studium machen als Männer. Es braucht neue, attraktive und vor allem akademische Arbeitsplätze für Frauen, entsprechende Kinderbetreuungsmöglichkeiten und gute öffentliche Verkehrsverbindungen.

Daneben gibt es auch viele weitere Möglichkeiten, den Ort für Frauen attraktiver zu machen. Dazu gehören zum Beispiel entsprechende Einkaufsmöglichkeiten wie eine Drogerie, mädchen- und frauenspezifische Sport- und Vereinsangebote und ansprechende Lokale, in die Mädchen und Frauen auch alleine gerne gehen.

In Summe ist Vorau ein Ort, in dem der Großteil der Burschen und Mädchen gerne leben und nach Möglichkeit auch bleiben möchte. Viele dieser Möglichkeiten gibt es schon, einige muss man noch schaffen. Das geht nur mit Hilfe der jungen Vorauerinnen und Vorauer selbst, die ja die Zukunft des Ortes sind. Da die Vorauer Jugendlichen eine hohe Bereitschaft haben, selbst mitzuwirken, wird das sicherlich gelingen.



GR-Beschlüsse der 6. Gemeinderatssitzung am 16.11.2017

Flächenwidmungsplanänderung VF Nr. 0.05 - Beschlussfassung:

Der Bereich des bestehenden Schießplatzes in Puchegg, KG Puchegg, wurde erweitert und eine Fläche von ca. 1400 m² von derzeit Freiland L „Landwirtschaftlich genutzte Fläche“ in Sondernutzung im Freiland „SV – Schießplatz“ Schießplatz für Lang- und Faustfeuerwaffen umgewidmet.

Tourismus: Personalförderung für den Verein „SUB TERRA Vorau“

Der Verein SUB TERRA wird von der Marktgemeinde Vorau für das Jahr 2018 mit einer Summe von € 42.000,00 gefördert. Diese Förderung beinhaltet Personalkosten für einen Vollbeschäftigten für das Jahr 2018 unter der Voraussetzung, dass eine enge Verbindung mit dem Verein Vorauer Wirtschaft in allen Belangen gegeben sein muss. Die Tätigkeiten sind mit dem Verein Vorauer Wirtschaft im touristischen Bereich abzustimmen und es sind förderfähige Konzepte zu entwickeln.

GR-Beschlüsse der 7. Gemeinderatssitzung am 14.12.2017

Voranschlag 2018 (einstimmiger Beschluss)

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2018 wird wie folgt festgesetzt:

A. Ordentlicher Haushalt:		
Summe der Einnahmen	Euro	8,169.700,00
Summe der Ausgaben	Euro	8,169.700,00
Überschuss/Abgang	Euro	00,00

B. Außerordentlicher Haushalt:		
Summe der Einnahmen	Euro	6,713.300,00
Summe der Ausgaben	Euro	5,486.500,00
Überschuss/Abgang	Euro	1,226.800,00

Freizeit- und Sportzentrum: Vorvertrag mit der Firma Pegasus Fitness & Reha GmbH

Im Freizeit- und Sportzentrum soll ein Fitnesscenter entstehen. Herr Mag. Habermüller, Firma Pegasus Fitness & Reha GmbH, hat sich als Betreiber beworben. Diesbezüglich wurde ein Vorvertrag zum Mietvertrag einstimmig beschlossen.

Resolution „Abschaffung des Pflegeregresses“

Aufgrund der Abschaffung des Pflegeregresses entstehen beträchtliche Mehrkosten in Höhe von mehreren hundert Millionen Euro jährlich für Gemeinden.
Deshalb wurde die Resolution gegen die „Abschaffung des Pflegeregresses“ mehrheitlich beschlossen (1 Gegenstimme).

Gemeinderatssitzungen: Sitzungsplan 2018

Die Gemeinderatssitzungen finden im Impulszentrum, 8250 Impulszentrum 1, im Seminarraum, jeweils um 19.00 Uhr zu folgenden Terminen statt:

Donnerstag, 15. Februar 2018
Donnerstag, 22. März 2018
Donnerstag, 21. Juni 2018
Donnerstag, 13. September 2018
Donnerstag, 15. November 2018
Donnerstag, 13. Dezember 2018

Einstimmiger Beschluss

Mittelfristiger Finanzplan 2018 – 2022 (einstimmiger Beschluss)

	2018	2019	2020	2021	2022
OH – Einnahmen	8,169.700,00	7,960.700,00	7,585.500,00	7,668.900,00	7,564.500,00
OH – Ausgaben	8,169.700,00	7,960.700,00	7,585.500,00	7,668.900,00	7,564.500,00
Soll-Überschuss Abgang	**00,00**	**00,00**	**00,00**	**0,00**	**0,00**

AOH – Einnahmen	6,713.300,00	3,469.700,00	1,370.100,00	1,361.900,00	994.700,00
AOH – Ausgaben	5,486.500,00	3,381.000,00	1,370.100,00	1,361.900,00	994.700,00
Soll-Überschuss Abgang	**1,226.800,00**	**88.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

„Frühjahrsputz“- eine saubere Sache

Der Frühling steht vor der Tür, die Natur atmet auf und alle Vorbereitungen für die größte Müllsammelaktion des Landes sind getroffen. Denn über den Winter hat sich allerlei Müll angesammelt, ihn gilt es zu beseitigen.

Neben dem sauberen Ortsbild steht auch wieder der Aspekt der Bewusstseinsbildung im Mittelpunkt. An der landesweiten Aktion beteiligen sich vom 3. April bis zum 28. April 2018 alle Gemeinden des Hartbergerlandes. In enger Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband und mit Unterstützung der Berg- und Naturwacht, vieler Schulen und Kindergärten, Feuerwehren, Jäger, und vielen Vereinen werden sich im Hartbergerland wieder mehr als 5000 Personen an dieser Flurreinigungsaktion beteiligen.

Einsatz gegen den Abfall in der Natur

Achtlos weggeworfene Glasflaschen, Zigarettenstummeln, Dosen und Plastikflaschen usw. werden von den fleißigen Müllsammlern in Säcken gesammelt und anschließend im Altstoffsammelzentrum sorgfältig getrennt und entsorgt. Durch die engagierte Arbeit dieser Personen werden öffentliche Flächen wie Wiesen, Wälder, Wege, Bachläufe und Parks vom Müll befreit.

Mitsammeln zahlt sich aus

Für die Teilnehmer an dieser Flurreinigungsaktion gibt es wieder schöne Preise zu gewinnen z.B. Urlaube in der Thermenregion Bad Waltersdorf, Ballonfahrten, Fahrräder – Steirerbikes, Zotter-Schokolade für ein ganzes Jahr usw.

Sammelsack gibt‘s in der Gemeinde

Gerne können Sie auch zu einem anderen Termin in Ihrer Umgebung die achtlos weggeworfenen Abfälle einsammeln. Ihren persönlichen Müllsammelsack und eine Gewinnkarte erhalten Sie im Gemeindeamt. Für nähere Informationen steht Ihnen Umwelt – und Abfallberater Gerhard Kerschbaumer bzw. stehen Ihnen die Mitarbeiter der Gemeinde unter der Telefonnummer 03337/22 28 gerne zur Verfügung.

Ansprechperson:
Gerhard Kerschbaumer
Umwelt- und Abfallberater
Tel.: 03332/65456-23
E-Mail:
kerschbaumer@awv-hartberg.at
www.awv-hartberg.at

Machen auch Sie beim großen steirischen Frühjahrsputz 2018 mit!

In der Marktgemeinde Vorau sind am 7. April 2018 folgende Aktionen geplant:

Puchegg:	Treffpunkt 08:00 Uhr Bauhof/ASZ Puchegg
Riegersberg:	Treffpunkt 08.00 Uhr Bauhof/ASZ Riegersberg
Schachen:	Treffpunkt 08:00 Uhr Bauhof/ASZ Schachen
Vornholz:	Treffpunkt 08:00 Uhr Bauhof/ASZ Vornholz
Vorau:	Treffpunkt 08:00 Uhr Rathaus

Frühjahrsputz: Damit Vorau wieder so richtig schön wird ...

Informationen und Hinweise:

Müllentsorgung – Information

Restmüll

Ist ein Haus oder Objekt in der Marktgemeinde Vorau bewohnt oder wird es gewerblich genutzt, fallen Müllgebühren an. Dazu stellt die Marktgemeinde Vorau Restmülltonnen zur Verfügung. Diese Behälter sind mit einem Aufkleber zu versehen: WEISS für eine 8-wöchentliche Abfuhr, ROT für eine 4-wöchentliche Abfuhr. Tonnen ohne Aufkleber werden nicht entleert. Ist ein Haus unbewohnt bzw. wird ein Objekt nicht be- oder genutzt, muss der Aufkleber im Gemeindeamt abgegeben werden. Nur bei Rückgabe des Aufklebers oder des Müllbehälters entfallen die Müllgebühren.
Bitte die Restmülltonnen am jeweiligen Tag ab 5:30 Uhr bereitstellen. Die Entleerungstermine und weitere Infos finden Sie auch auf unserer Homepage: *www.vorau.at*
Die Müllgebühr ist nicht nur auf den Restmüll bezogen, sondern beinhaltet das gesamte Müllaufkommen und setzt sich aus der Grundgebühr und der variablen Gebühr zusammen.

Grundgebühr pro Jahr

1 Personen Haushalt	€	18,00
2 Personen Haushalt	€	27,00
3 Personen Haushalt	€	36,00
4 Personen Haushalt	€	44,00
5 Personen Haushalt	€	52,00
ab 6 Personen Haushalt	€	60,00

Variable Gebühr

Restmüll bei 8-wöchentlicher Abfuhr

Kunststoffgefäß 120 l	€	54,60
Kunststoffgefäß 240 l	€	101,40
Abfallcontainer 770 l	€	300,30
Abfallcontainer 1.100 l	€	429,00
Abfallcontainer 8.000 l	€	3.120,00

Wochenend- und Zweitwohnhäuser werden einem 1-Personen-Haushalt gleichgestellt.
Im Bedarfsfall können 110 l Säcke für die zusätzliche Sammlung von Restmüll zugekauft werden.
Ein Abfallsammelsack kostet € 7,70.

Biogene Siedlungsabfälle (Biomüll)

Bitte die Biomülltonnen am jeweiligen Tag ab 5:30 Uhr bereitstellen. Die Entleerungstermine und weitere Infos finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage: *www.vorau.at*

Papiercontainer

Die Papiercontainer im Ortsgebiet dienen ausschließlich der Entsorgung des Papiers.
Kartons sind in den ASZs (gefaltet bzw. zerkleinert) zu entsorgen!

Weitere Information

Hundekotsackerl

Ein Hund bereichert das Leben seines Halters. Doch Hundekot trägt im Gemeindegebiet zur Verunreinigung von Gehsteigen, Bushaltestellen und Wanderwegen bei. Der Hundekot ist in jedem Fall von den Hundebesitzern wegzuräumen.
Die „Dog Stations“ bieten den Hundehaltern im Gemeindegebiet die Hundekotsackerl an. Diese müssen den Spendern nur entnommen werden, Hundekot darin einpacken und im nebenstehenden Müllbehälter entsorgen. Diese Sackerl können auch im Gemeindeamt abgeholt werden. Im Sinne eines guten Miteinanders ersucht Bgm. Mag. Bernhard Spitzer alle Hundebesitzer diese auch zu nutzen.
Hunde dürfen auch nicht frei herumlaufen.

Hundekundekurs

Der nächste Hundekundekurs findet am 04. Mai 2018 im Saal der Bezirkshauptmannschaft Hartberg, Rochusplatz 2, 8230 Hartberg, in der Zeit von 14:00 – 18:20 Uhr, statt.
Anmeldungen an: *bhhf-veterinaerreferat@stmk.gv.at,* Tel: Nr. 03332/606-261 oder -262 Herr Hold, Frau Gigler, Frau Pusterofer (Sekretariat), Zimmer 127 (1. Stock, neuer Trakt).

Mietobjekte

Objekte, welche im Gemeindegebiet zur Vermietung oder zum Verkauf stehen, können im Gemeindeamt unter Angabe der Kontaktdaten gemeldet werden. Diese können dann an interessierte Personen weitergegeben werden.

2-wöchentliche Biomüll-Abfuhr von Mai bis September und 4-wöchentliche Abfuhr von Oktober bis April	Kunststoffgefäß 120 l Kunststoffgefäß 240 l	€ 95,00 € 145,00	Grünes Pickerl
Wöchentliche Biomüll-Abfuhr von Mai bis September und 2-wöchtentliche Abfuhr von Oktober bis April	Kunststoffgefäß 120 l Kunststoffgefäß 240 l	€ 190,00 € 290,00	Weißes Pickerl

Privatasphaltierungen

Wenn Interesse an einer Privatasphaltierung besteht, wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Ortsteilbürgermeister. Dieser wird sie über das weitere Verfahren/Kontakte informieren.

Alttextiliensammlung

Die Alttextiliensammlung 2018 des Roten Kreuzes findet flächendeckend für den Rotkreuz-Bezirk Hartberg (ehem. politischer Bezirk Hartberg) am Samstag, den 07. April 2018 (Samstag nach Ostern) statt. Es werden in diesem Jahr keine Säcke verteilt. Für die Sammlung müssen wasserfeste Säcke verwendet werden, keine Schachteln.
Bitte die Säcke am Sammeltag bis spätestens 08:00 Uhr sichtbar an die Straße stellen bzw. wie in den Vorjahren zu den bekannten Sammelstellen bringen. Angenommen wird auch abgetragene und zerschlissene Kleidung (Reißwolf-Rohstoffverwertung),
Bettzeug und Schuhe paarweise gebündelt!

Pensionistenfahrt

Am Samstag, 5. Mai 2018, findet die diesjährige Pensionistenfahrt statt. Das Ziel des Ausfluges wird rechtzeitig bekannt gegeben. Abfahrt ist um 13:00 Uhr vom Stift entlang der Lindenallee.
Nach der Rückkehr nach Vorau sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Gasthäusern der jeweiligen Ortsteile zu einem gemütlichen Beisammensein und einer Jause eingeladen.

Woche-HBZ-Wandertag in Puchegg

Der heurige Woche-HBZ-Wandertag findet am 22. April 2018 im Ortsteil Puchegg statt.
Start ist zwischen 8.00 und 10.00 Uhr beim Gasthaus Kager-Glatz.
Die Strecke wird so ausgewählt, dass sie leicht zu begehen ist und sich hauptsächlich auf Wald- und Wiesenwegen befindet. Es wird ein Gebiet bewandert, in welches man sonst kaum hinkommt und großartige Rundblicke ermöglicht. Eine Labstelle entlang der Strecke und der Frühschoppen bei der ESV Halle in Puchegg sollen als Stärkungsmöglichkeiten dienen. Die Verantwortlichen vom Ortsteil Puchegg freuen sich auf viele Wanderer.

Hecken-, Baum- und Strauchschnitt

Überhängende Äste behindern Einsatz- und Kommunalfahrzeuge.

Zum nahenden Frühjahr ersucht Bgm. Mag. Bernhard Spitzer und die Freiwillige Feuerwehr Vorau wiederum alle Grundbesitzerinnen und Grundbesitzer, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen (auch Straßenbeleuchtung), beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.
Hecken und Sträucher dürfen nicht über die Grundgrenzen in den öffentlichen Verkehrsflächen ragen (Nach § 91 StVO 1960 ist das Erhalten des ordnungsgemäßen Zustandes eine Verpflichtung der Grundeigentümer).
Baum- und Heckenschnitt, der von den Grundstücksbesitzerinnen und Grundbesitzer selbst nicht verwertet (kompostiert) werden kann, kann im ASZ im Bauhof zur weiteren Verwertung abgegeben werden. Dazu sind die entsprechenden Hinweise am Lagerplatz unbedingt zu beachten.

Fahrsicherheitstraining

Am Freitag, den 16. Februar 2018, begleitete Vizebgm. Patriz Rechberger 19 junge Führerscheinbesitzerinnen und Führerscheinbesitzer aus der Marktgemeinde Vorau zum Fahrsicherheitstraining ins ARBÖ Fahrsicherheitszentrum in Ludersdorf. Einen ganzen Tag lang wurde dort das sichere Fahren in verschiedensten Fahrsituationen trainiert. Viele wertvolle Informationen und Tipps konnten von den Jugendlichen mit nach Hause genommen werden.
Das nächste Fahrsicherheitstraining findet am 31. August 2018 statt. Anmeldungen werden bis zum 27. August 2018 im Bürgerservice unter der Nummer 03337/22 28 entgegengenommen.

Gruppenbild nach dem Fahrsicherheitstraining in Ludersdorf (ARBÖ)

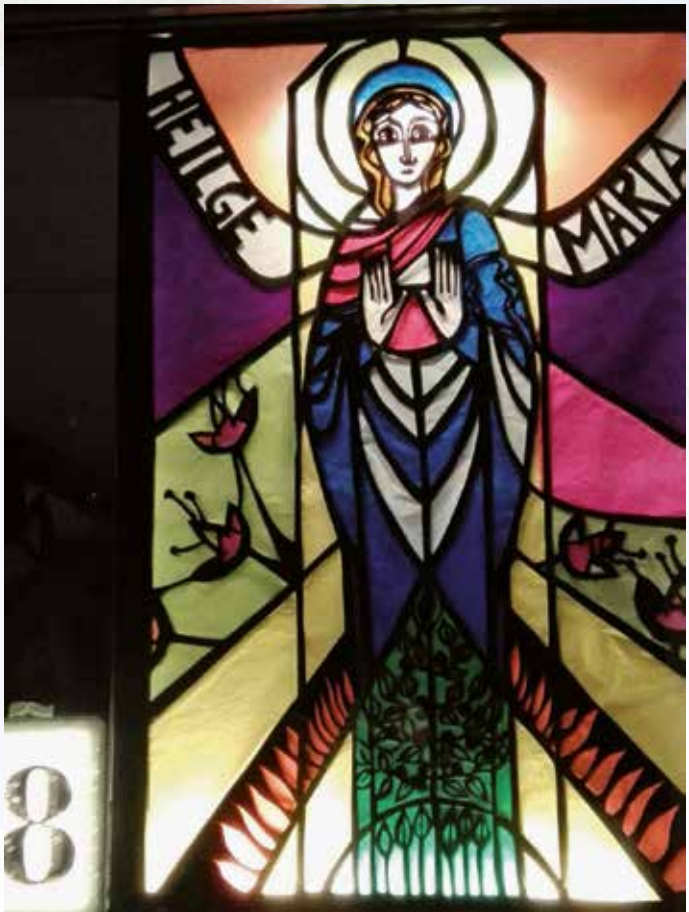
Advent in Vorau

Die Marktgemeinde Vorau gestaltete im Advent 2017 ein Adventfenster. Dieses wurde von den Mitarbeiterinnen der Verwaltung und den Gemeindearbeitern gestaltet. Dankenswerterweise hat Helmut Lechner aus Vornholz den Baum dafür gesponsert.

Der Jogllandadvent lud bei leichtem Schneefall zu besinnlichen Stunden ein.

Die Eltern, die Kinder und die Kindergartenpädagoginnen gestalteten eine große Krippe. Diese konnte vom 19. bis 21. Dezember 2017 besichtigt werden.

Die Kreativgruppe der NMS Vorau gestaltete mit ihren Lehrerinnen Rita Kroisleitner und Sonja Sommerguter im Eingangsbereich ein aufwändiges Fensterbild, das die Heilige Maria darstellt. Bestaunt konnte es bis 7. Jänner 2018 werden.



Fasching in Vorau

Invasion der Frösche

Dass der Faschingsdienstag in Vorau groß gefeiert wird, beweisen uns bereits die jungen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger. So zog am 13.2.2018 ein großer Schwarm Frösche mit Musikbegleitung durch Vorau.
Nach einer kleinen Darbietung vor dem Marienkrankenhaus Vorau hüpften die lustig verkleideten Kindergartenkinder durch den Markt zur Fleischerei Gruber. Dort wurde der Hunger mit einer Wurstsemmel gestillt.
Der Abschluss des Umzuges fand vor der Gemeinde am Rathausplatz statt, wo sie mit lustigen Liedern die anwesenden Zuseherinnen und Zuseher begeisterten. Bgm. Mag. Spitzer wurde sogar zum König gekrönt und verteilte dann gemeinsam mit Vizebgm. Rechberger Süßigkeiten.

Die (Kindergarten)Frösche krönten Bürgermeister Bernhard Spitzer (re.) zu ihrem König - dafür gab es natürlich Süßigkeiten (Foto unten). Links am Foto oben: 1. Vizebgm. Patriz Rechberger

Kindermaskenbälle

Am Faschingswochenende fanden wieder die traditionellen und beliebten Kindermaskenbälle in den einzelnen Ortsteilen statt.
Am Faschingssamstag, 10. Februar 2018, wurde in den OT Schachen und Riegersberg ausgiebig der Fasching von den Kindern gefeiert. In den OT Puchegg, Vornholz und Vorau wurde am Faschingssonntag, 11. Feburar 2018 zu Spaß und Gaudi für die Jüngsten aufgerufen. Ausgelassen wurde an den beiden Faschingstagen in tollen Kostümierungen gefeiert. Da mit diesen lustigen Traditionen nicht gebrochen werden soll, werden die Kindermaskenbälle auch 2019 ein Fixpunkt im Fasching sein.

Ganz tolle Kostüme gab es beim Kindermaskenball im Ortsteil Schachen (Foto oben) zu sehen. Die Kinder stellten sich natürlich gerne für ein Foto zur Verfügung.

Vorauer Noarrnkastl

Die Vorauer Noarrnkastltruppe hat auch im Jahr 2018 eine tolle Vorstellung dargeboten. Dies wurde auch durch die Stimmung der anwesenden Besucher bestätigt. Zahlreiche Berühmtheiten wie Modern Talking, Nik P., Hans Orsolic, Die Stoakogler, usw. konnten auf der Showbühne begrüßt werden.
Auch wurden einige Parodien auf Vorauer Betriebe und Vorauer Persönlichkeiten zum Besten gegeben. Diese überzeugten vor allem durch ihren Wiedererkennungswert der einzelnen parodierten Persönlichkeiten. Gratulation der Truppe rund um Markus Gruber.

Vorauer Noarrnkastl: Tolle Stimmung auf der Bühne Foto: M. Glößl

Urlaubsaktion für Seniorinnen und Senioren 2018

Für steirische Seniorinnen und Senioren gibt es auch im Jahr 2018 die Seniorinnen- und Seniorenurlaubsaktion.

Diese Urlaubsaktion wird je zur Hälfte vom Land Steiermark und den Sozialhilfeverbänden (Gemeinden außer Graz) finanziert. Somit können sich auch einkommensschwache Seniorinnen und Senioren den Urlaub gönnen. Die Unterkunft und Mahlzeiten während des Aufenthalts sind in ausgewählten steirischen Gasthöfen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos.
Voraussetzung für die Teilnahme ist die Vollendung des 60. Lebensjahres, eine EWR-Staatsbürgerschaft, ein Hauptwohnsitz in der Steiermark außerhalb von Graz und ein Nettohaushaltseinkommen unter € 1.000,00 für allein lebende Personen sowie unter € 1.500,00 für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften.
Ihren Antrag auf Teilnahme an der steirischen Seniorenurlaubsaktion nimmt die Marktgemeinde Vorau entgegen. Dort hilft man Ihnen natürlich auch gerne beim Ausfüllen der Formulare oder bei der Klärung offener Fragen. Die Anträge für den ersten Turnus (von 08. bis 15. Mai 2018) müssen spätestens bis 30. März 2018 gestellt werden, alle weiteren spätestens bis 13. April 2018.

Die Turnuszeiten der Urlaubsaktion sind:

- Dienstag, 08. Mai 2018 bis Dienstag, 15. Mai 2018, „Gasthof Reinbacher“, 8511 St. Stefan o. Stainz, Sommereben 37
- Dienstag, 22. Mai 2018 bis Dienstag, 29. Mai 2018 „Gasthof Ferlinz“, 8505 Gamlitz, Eckberg 22
- Dienstag, 05. Juni 2018 bis Dienstag, 12. Juni 2018 „Gasthof Scheer“, 8344 Bad Gleichenberg, Haag 15
- Dienstag, 19. Juni 2018 bis Dienstag, 26. Juni 2018„Schwanberger Stüberl“, 8541 Schwanberg, Sonnenweg 1
- Dienstag, 11. September 2018 bis Dienstag, 18. September 2018, „Gasthof Hubmann“, 8734 Kleinlobming, Meranstraße 9

Jeder Turnus beginnt mit dem Mittagessen des Anreisetages und endet mit dem Frühstück des Abreisetages.

Die Mitarbeiterinnen der Verwaltung und die Mitarbeiter des Außendienstes sind nun bestens für den Notfall gerüstet.

Speziell für die NMS Vorau: „Matineen der fantastischen Geschichten“

vorauERZÄHLT 2018

Folke Tegetthoffs Internationales Storytelling Festival nimmt 2018 unter dem Titel „vorauERZÄHLT“ einen weiteren märchenhaften Standort in den österreichweiten Festivalreigen auf.

Mit der 31. Auflage des Festivals der Geschichten und zum ersten Mal in Vorau präsentiert das Festival die besten und ungewöhnlichsten Geschichtenerzählerinnen und Geschichtenerzähler aus aller Welt. Es erwarten das Publikum neben klassischen Erzählerinnen und Erzähler auch ungewöhnliche Formen des Storytellings wie Pantomime, Tanz, Maskentheater, Akrobatik und natürlich Musik.
Den Start des 31. Internationalen Storytelling Festivals macht Graz mit einigen fantastischen Programmpunkten unter anderem im Schauspielhaus Graz bevor es nach Vorau und anschließend in die drei weiteren Festivalbundesländer Niederösterreich, Oberösterreich und Wien weiterzieht.
Am 24. Mai werden in Vorau zwei „Matineen der fantastischen Geschichten“ speziell für Schülerinnen und Schüler in der NMS Vorau stattfinden und von 1. bis 2. Juni werden mit „Klangtafel(n)“ im romantischen Garten im Stift Vorau Ohrenschmaushungrige himmlischen Klängen lauschen und ein exklusives Dinner genießen und bei „Wenn Engel reisen“ Besucherinnen und Besucher auf eine märchenhafte Reise durch die normalerweise nicht frei zugänglichen Räume im prachtvollen Stift Vorau gehen. Diese zwei letzteren Programmpunkte im Stift Vorau sind mit einem Kartenkontingent von 100 Stück limitiert. Alle weiteren Informationen rund um das Festival gibt es auf: *www.storytellingfestival.at.*

Erste Hilfe Kurs für Gemeindebedienstete

Da Erste Hilfe groß geschrieben wird, absolvierten 14 Mitarbeiter des Außendienstes und der Verwaltung einen 16-stündigen Erste Hilfe Kurs. Unter der fachkundigen Anleitung von Franz Groß, Rotes Kreuz Vorau, wurde das Wissen um die Erstversorgungen in Notfällen wieder aufgefrischt. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eigneten sich die Neuerungen in der Ersten Hilfe sowie verschiedene Griffe bei der Bergung aus Fahrzeugen, an den 2 Kurstagen am 15.11. und 29.11.2017, erfolgreich an.

Aus der Volksschule geplaudert

Bei wunderschönem Winterwetter absolvierten alle 8 Klassen in der 3. Jännerwoche die Schitage in Mönichwald und Wenigzell. Ein großes Dankeschön gilt den Mamas und Papas, die die einzelnen Schigruppen als Begleitpersonen unterstützten.

Die Schifahrerinnen und Schifahrer der Volksschule konnten bei den Bezirksschulschimeisterschaften den hervorragende 3. Platz, in der Schulwertung von 18 teilnehmenden Schulen, erreichen. Es gab in den Einzelwertungen 4 Stockerlplätze: 1. Platz U7 männlich: Tobias Hofstätter; 1. Platz U9 weiblich: Ciara Haas; 2. Platz U11 weiblich: Alisa Maria Kager und 3. Platz U9 männlich: Julian Kolb. Gratulation für diese hervorragenden Leistungen!

Interaktive Tafel

In den Weihnachtsferien wurde wieder eine interaktive Tafel angekauft und installiert, so haben nun alle acht Klassen die Möglichkeit, interaktive Inhalte zu verwenden. Das ist nicht selbstverständlich, die Vorauer Volksschule ist im Hinblick auf Innovationen absoluter Vorreiter in der Steiermark. Nur in Tirol gibt es noch eine Volksschule, die ähnlich gut ausgestattet ist. Diese Anschaffung wurde durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Gemeinde Vorau ermöglicht.

„Spielend die Welt entdecken“

Die Grundstufe I, also Löwen-, Bären-, Mäuse- und Froschklasse werden im 2. Semester „Spielend die Welt entdecken“ und in die Kunstform des Jeux Dramatique, dank einer Förderung des Bildungsministeriums, die bereits zum 2. Mal erlangt werden konnte, eintauchen.

Im zweiten Semester gibt es wieder wöchentlich eine Stunde Showdance am Nachmittag, diesmal dank Förderung sogar gratis. Ebenso werden die beiden dritten und vierten Klassen wieder für das große Schulfest am Freitag, den 22. Juni 2018, Tänze einstudieren.

Aber das große Novum in Sachen Kreativität ist SUPERAR; ein Musikprojekt, in das im 2. Semester alle 8 Klassen eingebunden werden. Auch beim diesjährigen Schulfest werden die Darbietungen von Superar im Mittelpunkt stehen. Doch die beiden vierten Klassen, die das ganze Schuljahr über mit der Kraft der Musik über sich selbst hinauswachsen, werden am 15. April in Graz im Minoritensaal, um 15 Uhr mit den Grazer Superar-Kindern und dem Wiener Superarorchester auftreten...

Das erfolgreiche Schiteam der VS Vorau bei den Bezirksschul-Schimeisterschaften.

Schitage: Die 4. Klassen hatten sichtlich Spaß an ihren Skitagen.

Einstimmung auf Ostern im Kindergarten

Mit einem Theaterstück der ganz besonderen Art wurden die Kindergartenkinder auf Ostern eingestimmt. Das Schauspielerduo „Quasi Quasar“ führte am Freitag, 2. März 2018, „Die Henne Henriette“ auf. Die Begeisterung der Kinder ließ sich auf ihren Augen ablesen. Doch durfte nicht nur zugesehen, sondern auch aktiv mitgemacht werden (s. Fotos). Bei verschiedenen Szenen wurde auf der Bühne mitgetanzt, das Bühnenbild umgebaut oder mitgesungen.

Aus der NMS geplaudert

Adventjause 2017

Wie jedes Jahr wurde auch heuer im Advent an der NMS/PTS Vorau die Adventjause organisiert: Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen bringen und verkaufen Jause für die gesamte Schule. Der Erlös dieser Aktion von 663,60 Euro geht an ein Sozialprojekt, das die Kinder vorschlagen und aussuchen. Heuer einigten sich die Schülerinnen und Schüler auf die Kinderkrebsforschung des St. Anna Kinderspitals.

Stefan Haspl, Maria Haas, Hannah Pfeifer und Daniel Breineder (v. li.) mit dem Erlös der Adventjause.

Skikurs der dritten Klassen

Auch heuer konnten die Schüler und Schülerinnen der NMS Vorau eine abwechslungsreiche Wintersportwoche erleben. 40 Kinder und fünf Lehrpersonen verbrachten bei tollen Bedingungen eine unvergessliche Woche im Skigebiet Zauchensee.

Tolle Bedingungen im Skigebiet Zauchensee

Englisches Theater

Am 13. Dezember 2017 gab es an der NMS Vorau ein weiteres Highlight in englischer Sprache. Nach der Native Speakers-Projektwoche im November gastierte nun das „Vienna English Theatre“ in Vorau.
Dabei handelte es sich um eine Theatergruppe mit Schauspielerinnen und Schauspielern aus England, die das Stück „A Family Affair“ spielte. Dabei wurde die Flüchtlingsproblematik auf eine sehr berührende und authentische Weise behandelt.
Die Aufführung fand großen Anklang bei den Schülerinnen

„A Family Affair“ - eine berührende Geschichte

und Schülern der NMS Vorau, der PTS und der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft.

Seniorenweihnacht

Auch 2017 fand wieder am 15. Dezember eine Adventfeier im Seniorenwohnhaus Vorau statt, zu welcher Bürgermeister Bernhard Spitzer eingeladen hatte. Dazu konnte er erstmals auch die Leiterin der NMS Vorau Roswitha Pötz begrüßen. Pfarrer Lukas Zingl sprach besinnliche Worte und Pastoralassistentin Monika Grabner las weihnachtliche Texte. Schülerinnen und Schüler der NMS Vorau (2b Klasse), geleitet von Sonja Sommersguter und Rita Kroisleitner, umrahmten die Feier mit Advent- und Weihnachtsliedern.
Harmonikaspieler der 2a Klasse spielten zwei Stücke, die von Musikschullehrerin Daniela Pfeifer eingeübt worden waren. Die zahlreich erschienenen Seniorinnen und Senioren drückten ihre Freude durch einen kräftigen Applaus aus.

Sonja Sommersguter

Seniorenweihnacht mit den Schülern der 2b Klasse

Aus der PTS geplaudert

„Ein möglicher Weg zum Traumberuf“

war das Thema am Vormittag des 12.02.2018 von 09:20 Uhr bis 12:40 Uhr im MZ-Saal der NMS/PTS Vorau, zu dem die Schülerinnen und Schüler der 4. Kl. NMS Waldbach, der 3. u. 4. Kl. NMS Vorau sowie der PTS Vorau mit Eltern eingeladen waren (130 Schülerinnen und Schüler).
Dir. Roswitha Pötz, BEd konnte Bürgermeister Mag. Bern-

hard Spitzer, LAbg. Hubert Lang und LAbg. Anton Kogler zu dieser Veranstaltung begrüßen.
Bei dieser Veranstaltung wurde die Wichtigkeit der PTS Vorau mit ihren einmaligen Möglichkeiten der Berufsorientierung und der Berufsüberleitung hervorgehoben: PTS bedeutet Abschlusszeugnis statt Schulabbruch. Das Zusammenspiel Schule – Eltern – Betrieb ebnet den Weg zum Lehrvertrag und schafft wichtige Arbeitsplätze vor Ort.
Unter diesem Aspekt stellten Herbert Spitzer, Regionalstellenobmann der WKO und Chef von Spitzer Engineering, DI Thomas Fortmüller mit Team, Bauleiter der Fa. Granit, Thomas Scheuchl, Personalmanager der Therme des Jahres 2017 (Hundertwasser-Therme Bad Blumau), Josef Bauer, Personalmanager der Fa. Stahl- und Fahrzeugbau Grabner GmbH Hartberg und Viktoria Thaller, zuständig für Marketing & Sales Support der Fa. KAPO, ihre Betriebe dem anwesenden Publikum vor. Der Kampf um die besten Lehrlinge hat begonnen. Viele Betriebe suchen qualifizierte Lehrlinge und Mitarbeiter. „Die Lehre ist keine Ausbildungsform 3. Klasse, sondern die Lehrabschlussprüfung hat Maturaqualität“, betont Herbert Spitzer. Auch gewinnt die Lehre mit Matura immer mehr an Bedeutung. Da Praxis und Erfahrung überall gefordert werden, haben Lehrlinge auch größte Vorteile gegenüber Abgängern von allgemein höher bildenden Schulen mit Maturaabschluss.

Aus der Fachschule geplaudert

Fachschule Vorau öffnete die Türen

Über ein vielfältiges Bildungsangebot konnten sich die Besucher beim Tag der offenen Fachschule informieren. Von Workshops über die unterschiedlichen Ausbildungsmöglichkeiten bis zu regionalen Köstlichkeiten wurde das Schulgeschehen anschaulich präsentiert.
Der 3. Jahrgang führte professionell durch die Schule und das „Jugendhotel“. Die besondere Atmosphäre der Wohlfühlschule war überall spürbar. Das angeschlossene „Jugendhotel“ ist eine einmalige Chance gemeinsam mit Freunden zwar nicht zu Hause aber doch Daheim zu sein. Gemeinsam leben, lernen, lachen, Freizeitangebote wahrnehmen und Freundschaften für das Leben schließen, ist heute wertvoller denn je. Die Fachschule bietet eine wertvolle Zeit der Orientierung und Berufsfindung. Denn Berufsentscheidungen sind Lebensentscheidungen. Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen.
Weitere Informationen unter: *www.fs-vorau.at*

Tag der offenen Schule - perfekte Präsentation

Den Wind hören - Spende ermöglicht es

Die 3. Klasse der Fachschule Vorau hat einen Teil des Gewinnes vom Herbstkränzchen an Dominik aus der Oststeiermark gespendet. Seine Geschichte hat uns sehr berührt. Er hört an beiden Ohren sehr schlecht und braucht dringend zwei Hörgeräte. Mit einem Leihgerät hat er das erste Mal den Wind rauschen gehört. Mit unserer Spende hoffen wir, dass ihm der Wunsch leichter erfüllt werden kann.

Ing. Doris Feldhofer

Den Wind hören - 500 Euro Spende

Spende an Seniorenhaus Menda

Im Rahmen des Glühweinstandes des Verein Vorauer Veranstaltungen am 07. und 08. Dezember konnten dem Tageszentrum Haus St. Barbara in Vorau 700,– Euro gespendet werden. Die Einnahmen aus dem Glühweinausschank 2017 und des WeinSchmeckens 2015 machten diese Spende möglich.

Johann Fuchs und Alexandra Peinsipp vom Seniorenhaus Menda übernahmen mit großer Freude das Geld und garantierten, dass der Betrag zur Gänze im Haus St. Barbara eingesetzt wird.

Scheckübergabe: Spende aus Erlös des Glühweinstandes

Adventbesuche im Pflegeheim Sommersgut

Eine Einstimmung auf den Advent boten Katharina Maierhofer und Helga Sommersguter den Bewohnerinnen und Bewohnern des Pflegeheimes am 09. Dezember 2017. Mit Liedern und Texten wurde auf die stillste Zeit im Jahr vorbereitet.

Sängerinnen der Frauenrunde Vorau

Die Sängerinnen der Frauenrunde Vorau verkürzten bei der Nikolausfeier die Wartezeit auf den Nikolaus. Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Gästen des Tageszentrums, den Angehörigen und einigen Kindern wurden adventliche Lieder gesungen. Der Besuch des hl. Nikolaus war der Höhepunkt der Veranstaltung. Dieser zauberte Jung und Alt ein Lächeln ins Gesicht.

Kreativgruppe NMS

Einen weiteren Höhepunkt war der Besuch der Kreativgruppe der NMS Vorau. Unter der Leitung von den Pädagoginnen Rita Kroisleitner und Sonja Sommersguter wurde ein Weihnachtsstück aufgeführt. Die Schülerinnen brachten mit ihrem Frohsinn und Lachen, Freude für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie den Gästen aus dem Tageszentrum.

Musik- und Gesangsverein

Eine vorweihnachtliche Tradition pflegt schon seit Jahren der Musik- und Gesangsverein Vorau. Dieser verwöhnte, unter der Leitung von Dr. Peter Filzmoser, am 16. Dezember 2017, einen Nachmittag lang, die Bewohnerinnen und Bewohner mit weihnachtlichen Liedern und Texten. Der Musik- und Gesangsverein stellt für die Bewohnerinnen und Bewohner einen vertrauten Anblick dar, da die Sängerinnen und Sänger sich zweimal jährlich die Zeit nehmen, um im Pflegeheim Sommersgut aufzutreten.

Dank an alle

Die Verwaltung des Pflegeheims bedankt sich bei Bgm. Mag. Bernhard Spitzer und dem Vorauer Eisschützenverein, besonders bei Herrn Lutterschmied, für den alljährlichen Besuch.

Auch den Schülerinnen der NMS und den Sängerinnen und Sängern sei für ihre alltagsbereichernden Auftritte ein Dankeschön ausgesprochen.

Rita Kroisleitner und Sonja Sommersguter (Foto oben) unterhielten mit ihren Schülern (unten) die Bewohner

Die Sängerinnen der Frauenrunde Vorau waren mit dem Nikolaus gekommen.

Musik- und Gesangsverein Vorau: Verwöhnte Heimbewohner und Gäste mit Liedern und weihnachtlichen Texten.

Gesundheitskoordinator informiert…

Die Gesunde Region Vorau als Vorbild für das Land Niederösterreich

Die Gesunde Region Vorau mit ihrem Pionierprojekt „Gesundheitsförderung im ländlichen Raum durch einen Gesundheitskoordinator“ gilt als Vorbild für die bestmögliche Verankerung der Gesundheitsförderung und Prävention. Dieses Engagement wurde bereits im Jahr 2016 mit dem österreichischen Vorsorgepreis gewürdigt. Und jetzt werden die gewonnenen Erfahrungen weitergegeben und anderen Gemeinden zur Verfügung gestellt. Der niederösterreichische Gesundheits- und Sozialfonds startete gemeinsam mit dem Land Niederösterreich den Universitätslehrgang „Regionale/r Gesundheitskoordiantor/in“ an der Donau Universität Krems. Dieser Lehrgang wurde mit Hilfe von Gesundheitskoordinator Patriz Pichlhöfer konzipiert, wobei er auch als Lehrender in dieser Ausbildung mitwirken wird.

Allen an Gesundheitsförderung und Prävention interessierten Personen aus einer niederösterreichischen »Gesunden Gemeinde« wird ab März 2018 die Chance geboten, an diesem – bisher österreichweit noch nicht vorhandenen – Universitätslehrgang teilzunehmen. Dieser zielt auf eine nachhaltige Stärkung der Gesundheit aller Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ab. Der Universitätslehrgang vermittelt interdisziplinäres Wissen aus der Gesundheitsförderung und Prävention im Allgemeinen, stark verknüpft mit den regionalen Gegebenheiten in den einzelnen Gemeinden und Regionen.

Die Landeshauptstadt St. Pölten war am 23. Jänner 2018 Treffpunkt für die Lehrenden der ersten beiden Semester des neuen Studienlehrgangs »Regionale/r Gesundheitskoordinator/in«.
Das Programm: Vorbereitung der Module, Abstimmung der Inhalte und gemeinsame Vernetzung. *Foto: Tut Gut!*

Gewinnspiel – Gesundheitspass „SCHAU AUF DI!“

Im Jahr 2017 wurde von GK Patriz Pichlhöfer der Gesundheitspass „SCHAU AUF DI!“ ins Leben gerufen. Ziel war es, das Gesundheitsbewusstsein der Vorauerinnen und Vorauer zu stärken und zu fördern. Zusätzlich bestand die Möglichkeit den Gesundheitspass wieder abzugeben und somit automatisch an einem Gewinnspiel teilzunehmen. Unterstützt wurde dieses Vorhaben von der Heiltherme Bad Waltersdorf und der Augustinus Apotheke.

Rund 50 Gesundheitspässe wurden in der Gemeinde bzw. in der Augustinus Apotheke abgegeben. Die Ermittlung der Gewinner erfolgte durch die Ziehung von Gesundheitsreferentin im Gemeinderat Christa Haspl im Beisein von Bgm. Bernhard Spitzer, Notar Christoph Künzel und GK Patriz Pichlhöfer.

Ziehung der Gewinner mit Bgm. Bernhard Spitzer, GR Christa Haspl, Notar Christoph Künzel, GK Patriz Pichlhöfer (v. li.)

Die Preisübergabe erfolgte im Rathaus in Gegenwart von Bgm. Bernhard Spitzer und GK Patriz Pichlhöfer sowie den Sponsoren des Gewinnspiels, der Augustinus Apotheke mit Apotheker Mag. Aaron Sallegger und der Heiltherme Bad Waltersdorf mit Marketingleiterin Manuela Weißenberger-Kröll.

Gewinner beim Gewinnspiel:

1. Preis: Gertraud Kogler (OT Schachen): Eine Nacht für zwei Personen im Quellenhotel der Heiltherme Bad Waltersdorf im Wert von 300 Euro.

2. Preis: Hannes Ebner (OT Schachen): Ein Gesundheitskorb von der Augustinus Apotheke im Wert von 100 Euro.

Gewinner und Gratulanten: Karin Feldhofer-Linner, Maria Pausackl, Gertraud Kogler, Aaron Sallegger, Manuela Weißenberger-Kröll, Patriz Pichlhöfer, Bgm. Bernhard Spitzer, Hannes Ebner, Franz Glößl

3. Preis: Maria Pausackl (Kleinschlag): Ein Gesundheitskorb von der Augustinus Apotheke im Wert von 70 Euro.
4. Preis: Franz Glößl (OT Vorau): Ein kulinarischer Genusstag inkl. Thermeneintritt in der Heiltherme Bad Waltersdorf im Wert von 40 Euro.
5. Preis: Karin Feldhofer-Linner (OT Riegersberg): Ein Thermeneintritt für die Heiltherme Bad Waltersdorf im Wert von 25 Euro.

Hol dir deinen Gesundheitspass „SCHAU AUF DI!“ für 2018

Auch in diesem Jahr gibt es wieder den Gesundheitspass „SCHAU AUF DI!“. Bürgermeister Bernhard Spitzer und Gesundheitskoordinator Patriz Pichlhöfer freuen sich, diese Maßnahme zur Stärkung des Gesundheitsbewusstseins in Zusammenarbeit mit der Augustinus Apotheke und der Heiltherme Bad Waltersdorf umzusetzen.

Worum geht´s?
Der SCHAU AUF DI - Gesundheitspass der Gesunden Region Vorau soll das Gesundheitsbewusstsein der Vorauerinnen und Vorauer stärken und fördern. Dabei sieht man auf einem Blick, was man für die eigene Gesundheit und das eigene Wohlbefinden tut.

Wie funktioniert´s?
Nehmen Sie einfach Ihren Gesundheitspass bei Bewegungsangeboten, Kursen und Vorträgen zum Thema Gesundheit, Vorsorgeuntersuchungen/Impfungen oder weiteren gesundheitsfördernden Maßnahmen (z.B. Massagen, Beratungen etc.) mit und lassen Sie sich die Teilnahme im Pass bestätigen.

Mag. Aaron Sallegger, Manuela Weißenberger-Kröll, Bgm. Mag. Bernhard Spitzer, GK Patriz Pichlhöfer mit dem Gesundheitspass

Sie haben auch die Möglichkeit an einem Gewinnspiel teilzunehmen, hierfür benötigen Sie zwei Bestätigungen in Ihrem Gesundheitspass.

Woher bekomme ich den Gesundheitspass und wo muss ich ihn abgeben?
Den Gesundheitspass erhalten Sie ab März im Gemeindeamt, in der Augustinus Apotheke sowie beim Gesundheitskoordinator. Sind mindestens zwei Bestätigungen in Ihrem Pass eingetragen, dann geben Sie ihn bitte bis spätestens 31. Dezember bei den vorher genannten Stellen ab. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt somit automatisch.

Gesundheit Vorau(s) – Ausgabe Frühjahr 2018

Einige Beispiele des Vortrags- und Kursangebots:

- Ihr Ernährungstyp – Basis für Gesundheit und Gleichgewicht.
- Rückenkur, Rückenstärkung statt Rückenschmerzen
- Körperwahrnehmung und Präsenz
- Kräuterseminar in der Natur
- Wildkräuter & Snacks und Smoothies
- Kreatives Gestalten mit Ton
- uvm.

Weitere Informationen zu Angeboten finden Sie in der Broschüre „Gesundheit VORAU(s) im Herzen der Oststeiermark“!
Sie können sich die Broschüre auch gerne auf *www.vorau.at* ansehen bzw. herunterladen.

Demenz – Unterstützung für Angehörige

Information, Unterstützung und Entlastung für den Umgang mit dementen Menschen sind die Themen. Geleitet wird die Gruppen von Maria Milchrahm (DGKS). Dabei erhalten Sie Antworten auf folgende Fragen: Wie gehe ich mit demenzkranken Menschen um, die nicht das tun was ich erwarte? Wie spreche ich mit ihnen? Was antworte ich?

Wann: **Montag, 9.April, um 19:00 Uhr**
Wo: Impulszentrum Vorau
Ref.: Maria Milchrahm (DGKS)
Kontakt & Anmeldung: Patriz Pichlhöfer (0664 88 747 201)

Vortrag: Erfolgreiche Schneckenregulierung

Kaum ein Tier wird von Gärtnern so gefürchtet, wie die roten Nacktschnecken. So werden die Schnecken nach jedem milden Winter zum Feindbild vieler geplagter Gartenbesitzer.
Aber so muss es nicht sein, dass die Schnecken ein arges Dauerproblem darstellen und Gartenliebhaber zur Verzweiflung bringen. Arthur Schnitzer bietet in seinem Vortrag die Lösung zur Bekämpfung dieser Tiere, ohne den Einsatz von schädlichen Giftstoffen. Er vermittelt in seinem Vortrag sein Wissen über die ökologische Regulierung des Schneckenproblems und geht flexibel auf die unterschiedlichsten Problemstellungen in Bezug auf die Schädlinge ein.

Vortragender: Arthur Schnitzer
Datum & Ort: **Samstag, 21. April, um 17 Uhr, in der NMS Vorau** im Rahmen der Benefizveranstaltung Leib & Söl

Benefiznachmittag für Leib & Söl

Beim Benefiznachmittag für Leib & Söl erwartet dich

- ein buntes Bewegungsprogramm
- ein abwechslungsreiches Angebot von verschiedenen Gesundheitstechniken
- ein Einblick in die Kulturpflanzenvielfalt mit Saatgutverkauf samenfester Sämereien
- sowie in die Traditionell Steirische Medizin (TSM)
- und ein Vortrag zum Thema „Erfolgreiche Schneckenregulierung in Hausgärten“

Neben neuen Eindrücken und Erfahrungen kannst du mit deiner freiwilligen Spende die Herzen anderer Menschen erfreuen. Die gesammelten Spenden werden direkt an bedürftige Menschen aus der Region vergeben.

Wann: **Samstag, 21. April 2018, 13:00–18:00 Uhr mit open end**
Wo: Mehrzwecksaal der NMS Vorau

Die Veranstaltung wird mit Unterstützung der Marktgemeinde Vorau und der Arbeitsgruppe Gesundheit Vorau(s) organisiert. Ansprechperson ist Zita Rath (0664 53 35 467).
Mitzubringen: Gute Laune, ausreichend Sportkleidung, Gymnastikmatte, Turnschuhe für die Halle.
Für Pausenverpflegung ist bestens gesorgt

Spendenkonto Leib&Söl

Unter dem Motto „Bewegung bewegt“ hat Zita Rath im Jahr 2017 die Benefizveranstaltung für Leib&Söl in Kooperation mit dem Gesundheitskoordinator und der Arbeitsgruppe Gesundheit Vorau`s initiiert. Die Grundidee besteht darin, anderen bei Bedarf unter die Arme zu greifen, indem ich meinem Körper in Form von Bewegung und geselligem Beisammensein Gutes tue. Das dabei gespendete Geld wird von Notar Mag. Christoph Künzel in einem Treuhandkonto verwaltet. Die Spenden gehen1:1 an Personen in der Region, die auf Grund diverser Lebensum-stände einen finanziellen Mehraufwand alleine nicht bewältigen können.
Seit April 2017 wurden bereits 3.100,– Euro an drei Familien weitergegeben, wofür allen Spendern herzlicher Dank gebührt.
Wenn es dir ein Bedürfnis ist, das Spendenkonto aufzubessern, komm doch am 21. April zur Benefizveranstaltung oder spende direkt auf das angeführte Konto AT69 3150 0483 0706 9602.
„Bringen wir gemeinsam ETWAS in Bewegung – ohne Bedenken – einfach durch TUN!“ Persönliche Auskünfte erteilt gerne Zita Rath 0664-5335467

Spitzer Engineering Kraftspende-Event Vorau

SMS-Newsletter – Gesundheit Vorau(s)

Seien Sie über die Angebote & Neuigkeiten in der Gesunden Region Vorau informiert und erhalten eine Kurznachricht (SMS) auf Ihr Mobiltelefon. Einfach eine kurze SMS mit „Newsletter Ja“ an Patriz Pichlhöfer (0664 88 747 201) schicken und Sie vergessen beispielsweise keine interessanten Vorträge oder Kurse mehr.

Büro Gesundheitskoordinator

Ab Mai wird Gesundheitskoordinator Patriz Pichlhöfer für Sie im Gemeindeamt Vorau zur Verfügung stehen. Er übersiedelt sein Büro vom Gesundheitszentrum Jogland ins Rathaus und zwar ins Bürgerservice der Gemeinde.

Gerne bin ich für Ihre Anliegen da, wie zum Beispiel:

- Information über verschiedenste Gesundheitsförderungsthemen (z. B. Alkohol- sowie Tabakprävention, Selbsthilfe, Frühe Hilfen, Bewegung, etc.)
- Auskunft über AkteurInnen im Bereich der Gesundheitsförderung (Bewegung, Ernährung, seelisches Wohlbefinden)
- Beratung im Bereich Gesundheitsförderung (z. B. gesundheitswirksame Bewegung, etc.)
- Unterstützung bei der Umsetzung von persönlichen Vorhaben zur Gesunderhaltung

Kontakt: 0664 88 747 201 oder 03337/22 28-305, *gesundheit@vorau.gv.at*, Rathaus (Abteilung Bürgerservice)

Fotowettbewerb – „So sehe ich meine Gemeinde!“

Senden Sie Fotos aus dem Gemeindegebiet zum Thema „Frühlingserwachen in Vorau“. Mit etwas Glück wird Ihr Foto im Empfangsbereich des Standesamtes ausgestellt.

Und so funktioniert´s: Schießen Sie aktuelle Fotos von Landschaften, Naturjuwelen, Stimmungen, Besonderheiten etc. zum Thema „Frühlingserwachen in Vorau“ aus dem Gemeindegebiet, senden Sie ein E-Mail an: *gde@vorau.gv.at* mit Betreff: „Fotowettbewerb“ oder bringen Sie es persönlich ins Bürgerservice des Rathauses.

Folgende Angaben sind dabei zu beachten:

- Ortsangabe, Datum, Name, Adresse und Telefonnummer
- Maximal 3 Fotos pro Teilnehmer/in
- **Achtung**: Es dürfen nur Fotos aus dem Jahr 2018 eingereicht werden. Die Fotos dürfen keine Signatur auf dem Bild aufweisen, da sonst die Anonymität für die Auswahl nicht gegeben ist.

Aus den eingebrachten Fotos werden die 10 schönsten Motive von den Ortsteilbürgermeistern ausgewählt. Die ausgewählten Bilder werden im Rathaus für einige Wochen ausgestellt und können zu den Öffnungszeiten der Gemeinde besichtigt werden.
Bei dem Bewerb „Frühlingserwachen in Vorau“ erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche unter den 10 ausgewählten Bildern sind, einen Gutschein für einen Kaffee mit Mehlspeise im Jogland Genussladen. Aus diesen 10 Bildern werden die 3 schönsten Motive ausgewählt, welche jeweils durch einen 20,– Euro-Jogland-Genussladen-Gutschein honoriert werden.
Einsendeschluss: 30.04.2018
Die Gewinnerfotos des letzten Fotowettbewerbes „Mei schönstes Winterplatzerl“ sind bis 15. Mai 2018 im Eingangsbereich des Standesamtes ausgestellt.

Helfer-/Retterscheinkurs in der Jogllandoase

Der Helfer-/Retterscheinkurs für die zukünftigen Bademeisterinnen und Bademeister im Freibad Vorau findet heuer in der Jogllandoase Wenigzell an folgenden Tagen statt: 10., 11. und 12. Mai 2018 von 18.00 – 21.00.

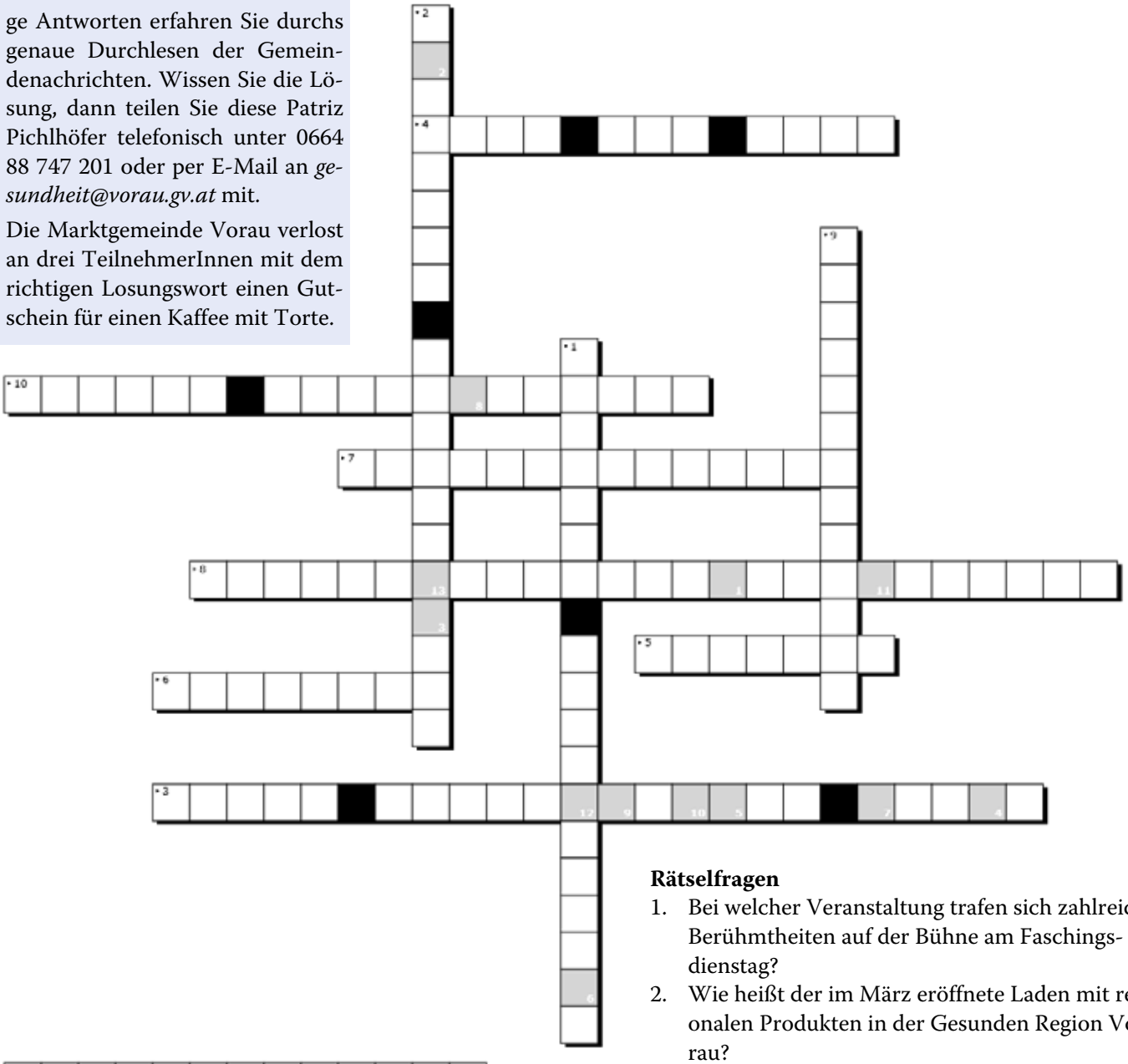
Da die letzten Jahre gezeigt haben, dass bestimmte geforderte Bedingungen Schwierigkeiten bereiten, gibt es heuer erstmals die Möglichkeit einer gezielten Vorbereitung: Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit mit Brustbeintempo, Streckentauchen, Startsprung/Köpfler.
Die Vorbereitung findet am 4., 5. und 6. Mai von 18.00 – 19.000 in der Jogllandoase statt. Die Kosten belaufen sich auf 10,– Euro/Stunde.
Voraussetzung für den Retterschein ist der Helferschein. Auch sonstige interessierte Jugendliche und Erwachsene können gerne mitmachen. Die Bedingungen für Helfer- und Retterschein liegen bei der Marktgemeinde Vorau und in der Jogllandoase auf.

Mag. Dr. Gerhild Weichberger

3. Gemeinderätsel: Kennst dei Hoamat guad gnua?

Kreuzworträtsel-Hinweis: Einige Antworten erfahren Sie durchs genaue Durchlesen der Gemeindenachrichten. Wissen Sie die Lösung, dann teilen Sie diese Patriz Pichlhöfer telefonisch unter 0664 88 747 201 oder per E-Mail an *gesundheit@vorau.gv.at* mit.

Die Marktgemeinde Vorau verlost an drei TeilnehmerInnen mit dem richtigen Losungswort einen Gutschein für einen Kaffee mit Torte.



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Rätselfragen

1. Bei welcher Veranstaltung trafen sich zahlreiche Berühmtheiten auf der Bühne am Faschingsdienstag?
2. Wie heißt der im März eröffnete Laden mit regionalen Produkten in der Gesunden Region Vorau?
3. An welcher Universität gibt Patriz Pichlhöfer seine Erfahrungen als Gesundheitskoordinator weiter?
4. Wie heißt eine regionale Spendenaktion für Bedürftige aus der Region?
5. Wo werden Die Gewinner-Fotos des Gemeindefotowettbewerbes ausgestellt?
6. Als welches Tier waren die Kindergartenkinder am Faschingsdienstag verkleidet? (Mehrzahl)
7. Wie heißt die größte Müllsammelaktion des Landes Steiermark?
8. Wie nennt sich das Gesetz, wo das Entfachen von Brauchtumsfeuer geregelt ist?
9. Wo finden die Gemeinderatssitzungen der Gemeinde Vorau statt?
10. Wie heißt der Obmann des Vereins Sub Terra Vorau?

Auflösung des Rätsels der Ausgabe 12, Dezember 2017:

Frage 1: Zwei-Jahres-Intervall, Frage 2: Doris Kager, Frage 3: Löwenklasse, Frage 4: Monika Koller, Frage 5: Urkraft, Frage 6: Betonbau, Frage 7: Lithium, Frage 8: Hoamatkisterl, Frage 9: Schau auf di, Frage 10: Kinder- und Jugendbeteiligung, Frage 11: Laterne

Lösungswort: Winterlandschaft

Gewinner: Erwin Spitzer (OT Puchegg), Anna Pichlbauer (OT Vorau), Frau Barbara Hofer (OT Vornholz), Frau Rosa Kaltenbacher (OT Puchegg)

Brauchtumsfeuer, Osterfeuer, worauf ist zu achten?

Für das Entfachen von „Brauchtumsfeuern“ bestehen nach den Bestimmungen des Bundesluftreinhaltegesetzes strenge zeitliche Einschränkungen!

Brauchtumsfeuer sind Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen, die ausschließlich mit trockenem, biogenem Material beschickt werden. Als solche Feuer gelten:

- Osterfeuer am Karsamstag (31. März 2018): das Entzünden des Feuers ist im Zeitraum von 15 Uhr des Karsamstags bis 3 Uhr früh am Ostersonntag zulässig.
- Sonnwendfeuer (21. Juni 2018): da der 21. Juni nicht auf einen Samstag fällt, ist das Entzünden eines Brauchtumsfeuers anlässlich der Sonnenwende auch am nachfolgenden Samstag, dem 23. Juni 2018, zulässig.
- Feuer im Rahmen regionaler Bräuche, die das Abheizen eines Feuers beinhalten, wenn sie auf eine langjährige, gelebte Tradition mit eindeutigem Brauchtumshintergrund verweisen können (diese Feuer sind bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft anzuzeigen!).

Bei hoher Ozonbelastung sind zusätzliche Verbote möglich. Es darf nur trockenes Holz (Baum- und Strauchschnitt) ohne Rauch- und Geruchsentwicklung punktuell (d.h. im unmittelbaren Anfallsbereich der Materialien) verbrannt werden (nur unter diesen Voraussetzungen handelt es sich nicht um Abfall. In jedem Fall sollten Sie bereits länger gelagertes Material umlagern, um Kleintieren (z.B. Igel, Mäuse, Vögel) ein Überleben zu ermöglichen!
Vorsicht:
Keinesfalls dürfen Abfälle, insbesondere Altholz (Baumaterial, Verpackungen, Paletten, Möbel, usw.) und nicht biogene Materialien (Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, usw.) bei Brauchtumsfeuern mitverbrannt werden.

Sicherheitsvorkehrungen:

- Es dürfen keine Brandbeschleuniger verwendet werden.
- Löschhilfsmittel sind bereit zu halten.
- Bei Beendigung ist das Feuer zu löschen bzw. zu beaufsichtigen.

Mindestabstandsregelungen:

- 100 m von Energieversorgungsanlagen
- 50 m von Gebäuden
- 50 m von öffentlichen Verkehrsflächen
- 40 m von Bäumen, Hecken, Büschen

Für Rückfragen stehen Ihnen die Umwelt- und Abfallberater des AWV Hartberg unter der Telefonnummer 03332 / 65456 gerne zu Verfügung.

AWV HARTBERG
Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Oster- und Brauchtumsfeuer sind nur zu bestimmten Zeiten erlaubt.

Geänderte Vorschriften zur Sammlung und Entsorgung von Mineralwolle!

Mineralwolle ist als gefährlicher Abfall eingestuft worden. Künstliche Mineralfasern (KMF), die in der EU vor 2002 produziert wurden, sind laut Schreiben vom Ministerium aufgrund ihrer Eigenschaften als gefährlich einzustufen. In der Sammlung gelten im Hinblick auf eine mögliche Faserfreisetzung vergleichbare Sicherheitsanforderungen wie im Falle von Asbest. Daher sind Änderungen bei der Sammlung und Entsorgung von Mineralfasern notwendig. Ab sofort müssen diese künstlichen Mineralfasern (auch bekannt als Tellwolle, Steinwolle oder Glaswolle) getrennt gesammelt werden. Dafür werden von der Gemeinde reißfeste Säcke mit entsprechender Beschriftung (siehe Foto) zur Verfügung gestellt.

Richtige Entsorgung von Kleinmengen
Kleinmengen an Mineralfasern aus Privathaushalten können wie bisher im Altstoffsammelzentrum der Gemeinde in haushaltsüblichen Mengen kostenlos abgegeben werden. Bitte die Mineralwolle unbedingt staubdicht und in reisfesten Säcken verpackt im Altstoffsammelzentrum anliefern.

Entsorgung von größeren Mengen
Wenn Sie bereits im Vorfeld wissen, dass bei einer Sanierung, einem Umbau oder Abbruch eines Gebäudes größere Mengen an Mineralfasern anfallen, dann nehmen Sie bitte mit dem Abfallwirtschaftsverband Hartberg Kontakt auf (Tel: 03332/65456), damit das Material ordnungsgemäß entsorgt werden kann.
Bei Fragen stehen Ihnen die verantwortlichen der Gemeinde oder des Abfallwirtschaftsverbandes Hartberg gerne zur Verfügung.

Vorau mit wunderschöner saisonaler Dekoration

Das Flower Power Team bringt mit seinen neuen Ideen nicht nur in jeder Jahreszeit neuen Blumenschmuck sondern auch, passend zur jeweiligen Saison neue Dekorationen.

So konnte man Ende November 2017 einige neue Figuren entdecken, die die Blumenbeete in Vorau schmückten. Auch der Kreisverkehr wurde wieder mit den großen Holzkerzen für den Advent geschmückt. Zur Jahreswende winkten lustige Schneemänner aus den Blumenbeeten und zur Faschingszeit standen lustige Gesellen am Kreisverkehr.

Dass diese Dekorationen immer wieder für Aufmerksamkeit sorgen, zeigte auch ein kurzer Bericht in der Kleinen Zeitung. Ein großes Lob an das Flower Power Team. Es sei an dieser Stelle auch allen gedankt, die in der vergangenen Blumensaison mitgeholfen haben die Beete zu pflegen. Das Flower Power Team bittet auch im Jahr 2018 wieder um die tatkräftige Mithilfe.

Im Fasching begrüßten „Lustige Gesellen" alle vorbeifahrenden Autofahrer.

Adventkerzen: Im Advent schmückten Kerzen den Kreisverkehr.

Helmut Sommersguter und Marianne Glatz (BSC Edelweiss Hartberg), Brigitte Steiner und Leopold Gremsel (3D Vorau, v. li.)

Vorauer Bogenschützen auf Erfolgskurs

Die heurige Hallen Saison 2017/2018 war für die aus Vorau kommenden Schützen sehr erfolgreich. Brigitte Steiner holte sich sechsmal Gold und einmal Silber, Leopold Gremsl zweimal Gold und zweimal Silber, Franz Haberler dreimal Silber und einmal Bronze, Helmut Sommersguter zweimal Gold und dreimal Silber.

Die jüngsten Ereignisse waren bei der österreichischen Meisterschaft in Kärnten am 3. März 2018. Für Brigitte Steiner Doppel Gold (Einzel und Mannschaft), Leopold Gremsl Mannschaft Bronze, Einzel 9. Platz von 15, Helmut Sommersguter Einzel 2. Platz und in der Mannschaft 4. Platz. Marianne Glatz erreichte beim Turnier den 8. Platz von 16 Teilnehmerinnen.
Die Schützen bedanken sich bei Helmut Sommersguter für das Training.

Training ab März
Ab Mitte März beginnt das Training im Outdoor Bereich. Im heurigen Jahr finden viele Turniere in Vorau statt, die wichtigsten ÖSTM/ÖM 3D - 5.8.2018; ÖSTM/ÖM Feld - 18.-19.8.2018
Das heurige Motto für Bogenschützen lautet: „Alle ins Gold/Alle ins Kill"
Für Fragen über das Bogenschießen bzw. über ein Anfangstraining steht Helmut Sommersguter unter 0664/5861248 zur Verfügung.

Mountainbike Club Vorau

Die Tage werden länger und die Temperaturen gehen schön langsam wieder nach oben. Und somit werden auch die Bikes aus dem Winterschlaf geholt!
Ab Anfang April startet der Mountainbike Club Vorau wieder seine traditionellen Ausfahrten, welche nun schon seit fast einem Jahr in den neuen Vereinsdressen getätigt werden.
Auf diesem Wege nochmals herzlichsten Dank an alle Sponsoren für ihre Unterstützung.

Mountainbiker: Ab April starten wieder die Ausfahrten - in den neuen Vereinsdressen.

Eislaufen in Schachen - perfekte Verhältnisse

Eissportverein Schachen – „Da tut sich was!“

Das mittlerweile traditionelle Treffen der Seniorinnen, Senioren und Junggebliebenen am Donnerstagnachmittag um 14.00 Uhr bildet Woche für Woche den Höhepunkt im Vereinsleben.

Für die Mitglieder, Gönner und Freunde des ESV Schachen steht aber nicht der sportliche Erfolg im Vordergrund, sondern das gesellschaftliche Miteinander im Verein. In diesem Sinne hat sich der Eissportverein in den letzten Jahren zu einem wichtigen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in der Gesunden Region Vorau entwickelt. Ob Eislaufen, Eishockeyspielen oder Eisstockschießen - alle Eissportfreunde, oder die es noch werden wollen, sind jederzeit herzlich willkommen!

Kinder Eisstock Schnuppertag

Am 4. Jänner kamen zahlreiche Kinder zum „1. Kinder Eisschießen“ zum Eislaufplatz nach Schachen. Unter fachkundiger Anleitung von Karl Heinz Haberler (geprüfter Schiedsrichter) konnten die Kinder mit kleinen kindgerechten Eisstöcken erste Versuche machen. Für die Kleinsten gab es ein zusätzliches Trockentraining mit Mini Eisstöcken im Vereinslokal. Zum Abschluss konnten sich die Kinder und Eltern bei Gratistee, Kracherl und selbstgemachter Mehlspeise stärken.

Viel Arbeit - tolle Eisverhältnisse

Wer sich gern mit flinken Kufen aufs Glatteis begibt, hat am Eislaufplatz Schachen eine tolle und kostengünstige Möglichkeit dazu. Obwohl die Temperaturen in den letzten Jahren nicht immer mitspielten, war es heuer fast den ganzen Winter möglich, dort seine Kreise zu ziehen.

Um eine schöne Eisfläche anbieten zu können, waren fast täglich viele Handgriffe notwendig: Eisaufbau, Schnee schaufeln, Eisfläche riffeln, Müll entsorgen, … Ein herzlicher Dank gilt allen fleißigen Mitgliedern des Eissportvereines Schachen für diese ehrenamtliche Arbeit.

Die teilnehmenden Kinder mit Bgm. Bernhard Spitzer und Josef Heiling

6. Ortsschirennen der Gesunden Region Vorau

Mit 32 Gruppen und über 110 Startern war das heurige Ortsschirennen wieder ein tolles Sportevent für Alt und Jung.

Bei gutem Wetter und guten Pistenverhältnissen konnte heuer bereits zum sechsten Mal das Vorauer Ortschirennen durchgeführt werden. Neben den alljährlichen Fixstartern freute sich das Organisationsteam um Josef Heiling über neue Einzel-, Vereins- und Familiennennungen. Mit zwei Startmöglichkeiten versuchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Hang in Wenigzell mit einer möglichst schnellen Zeit zu bezwingen.

Tagesbestzeit bei den Männern ging wieder an Josef Heiling und bei den Damen an Sandra Schnur.

Neben den Einzelwertungen gab es auch in diesem Jahr wieder eine Gruppenwertung, bei der es galt, die Durchschnittszeit aller teilnehmenden Mannschaften zu erreichen.

Bürgermeister Bernhard Spitzer überreichte den Teilnehmern neben Wertgutscheinen auch tolle Sachpreise, die von Vorauer Betrieben gesponsert wurden.

Ein herzlicher Dank geht an Alois Gaugl für die kompetente Moderation während des Rennens und der Siegerehrung.

Die Teilnehmer der Altersklasse II mit Medaillen und Urkunden

Gemeindeschitag: Spaß und herrliches Wetter beim Gemeindeschitag auf der Planai

Gemeindeschitage

Auch in diesem Jahr wurden die Gemeindeschitage wieder sehr gut von den Gemeindebürgerinnen und Gemeindbürgern angenommen. Diese führten am 27. Jänner und 10. Februar 2018 nach Schladming. Beim ersten Termin lockten traumhafte Pisten und wunderschönes Wetter ca. 143 Personen auf die herrlich präparierten Pisten.
Beim zweiten Gemeindeschitag war das Wetter zwar nicht ganz so traumhaft, jedoch boten sich den ca. 145 begeisterten Schifahrerinnen und Schifahrern tolle Pisten.
Für die Organisation der beiden Schitage war auch dieses Jahr Manfred Glatz zuständig. Bgm. Spitzer bedankt sich für die tolle Organisation und die Durchführung.

Übernahme des neuen Fahrzeuges - am Foto von links: Franz Geier, Matthias Fank, Peter Kerschbaumer, Markus Storer, Josef Geier, Bgm. Spitzer und Michael Gaugl

Neues Kommunalfahrzeug

Da der kleine Kommunaltraktor des Ortsteiles Vorau schon in die Jahre gekommen war, wurde dieser durch einen neuen ISEKI ersetzt. Die Übergabe an Bgm. Mag. Bernhard Spitzer erfolgte durch Michael Gaugl von Landmaschinen Gaugl. Das neue Kommunalfahrzeug wird im Winter zur Schneeräumung und Streuung eingesetzt. Das Einsatzgebiet im Sommer umfasst vor allem das Rasenmähen.

Für viele Menschen ein Fixpunkt am Beginn der Sommerferien – das Museumsfest

Das Museumsjahr beginnt am 1. April

Das Freilichtmuseum Vorau ist ab 1. April wieder geöffnet. Rund 7000 Personen haben im Vorjahr die zahlreichen Ausstellungsstücke bewundert und sich positiv über den Zustand des Museums geäußert.

Hier ist besonders die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu loben, die das gesamte Areal regelmäßig putzen und für den vielfach bewunderten Blumenschmuck sorgen. Für die Bevölkerung der Umgebung ist das Museum neben dem Stift ein beliebtes Ausflugsziel, wenn sie Freundinnen und Freunde oder Gäste zu Besuch haben.

Unterstützung von Freiwilligen notwendig
Um das Museum in Schwung zu halten und die immer wieder notwendigen Reparaturen durchzuführen, ist finanzielle Unterstützung und die Hilfe von Freiwilligen bei diversen Arbeiten notwendig.

Unterstützung durch Gemeinde
Die Marktgemeinde Vorau überweist dem Museum jährlich dankenswerterweise einen Förderungsbeitrag. Zudem lassen uns mehr als 100 Personen durch ihren Jahresbeitrag von 12 Euro (und mehr) einen Teil dieser Mittel zukommen.
Dafür dürfen sie im Gegenzug das Museum während der gesamten Öffnungszeiten ohne Bezahlung besuchen.

Neue Mitglieder herzlich willkommen
„Vielleicht können auch Sie, lieber Leser, liebe Leserin, sich dazu entscheiden, uns bei dieser Arbeit zu unterstützen und Mitglied zu werden. Natürlich freuen wir uns auch über Menschen, die uns bei diversen Arbeiten einen halben oder ganzen Tag helfen“, sagt Obmann Ferdinand Vötsch.

ÖKB Vorau: Hohe ÖSK-Auszeichnungen bei Jahreshauptversammlung

Am 04.03.2018 hielt der ÖKB-Ortsverband Vorau im Gasthof Romirer-Kutscherwirt in Vorau die Mitgliederversammlung ab.

Die ausgezeichneten Kameraden mit den Ehrengästen (großes Bild)

Obmann Michael Lechner (re.) wurde zum 60. Geburtstag mit einem Zinnteller gratuliert.

Dabei konnte der Obmann Michael Lechner die Ehrengäste den ÖKB–Bez. Obmann Stv. Richard Wiedner, Ehrenobmann Josef Putz, Ehrenmitglieder Alois Hofer und Erwin Ertl, den Bürgermeister der Marktgemeinde Vorau Mag. Bernhard Spitzer, den 1. Vizebgm. Patriz Rechberger, den 2. Vizebgm. und LAbg. Anton Kogler, den Ortsteilbürgermeister Alois Schwengerer sowie den Vorstand, den Wehrdienstberater Leutnant der Miliz Stefan Lechner und 62 Kameradinnen und Kameraden des Ortsverbandes begrüßen.

Nach Genehmigung der Tagesordnung und dem Totengedenken teilte der Kassier Franz Haider den Kassastand und die Ein- und Ausgaben mit und der Schützenmeister Norbert Ohrnhofer berichtete über diverse erfolgreiche Teilnahmen bei den verschiedenen Veranstaltungen.

Tätigkeitsbericht des Obmannes

Der Ortsverband hat derzeit einen Mitgliederstand von 363. Kameraden, die sich auf 6 Altkameraden, 330 Reservisten und 27 Frauen aufteilen. Im abgelaufenen Jahr wurden 6 Vorstands- und Ausschusssitzungen abgehalten, zu vielen Veranstaltungen sind 591 Kameraden ausgerückt, Bei einen 2-Tagesausflug nach Salzburg (Postalm, Schafberg) konnten 50 Kameraden begeistert werden. Der ÖKB-Frühschoppen wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen und brachte einen zufriedenstellenden Ertrag ein. Die Friedhofssammlung zu Allerheiligen erzielte ein sehr gutes Ergebnis, dessen Betrag dem Schwarzen Kreuz abgeliefert wurde.

Im abgelaufenen Jahr wurden neun Kameraden zu den runden Geburtstagen sowie drei Ehepaaren zur „Goldenen Hochzeit“ gratuliert. Im sportlichen Bereich nahmen mehrere Kameraden an der Bezirksmeisterschaft im Eisstockschießen, an der Bezirkskegelmeisterschaft sowie am Zimmergewehrschießen und am Bezirkscupschießen teil, wobei die Kameraden auch schöne Ränge erreichen konnten.

Ehrengäste würdigten Aktivitäten

Bgm. Mag. Bernhard Spitzer und 2. Vizebgm. und LAbg. Anton Kogler würdigten bei den Grußworten die Aktivitäten des Ortsverbandes Vorau, die Kameradschaft sowie die gute Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Organisationen. Bez.Obm.-Stv. Richard Wiedner überbrachte die Grüße des Verbandes, lobte die Aktivitäten des Ortsverbandes und wies auf so manche Änderungen hin.

Ehrungen

Im Anschluss wurden 10 Kameraden für ihre langjährigen Mitgliedschaft mit den entsprechenden Zugehörigkeitsmedaillen und 4 Kameraden für besondere Verdienste im Ortsverband mit der Ortsmedaille in Bronze bzw. Silber ausgezeichnet. Vom Schwarzen Kreuz wurden 2 Kameraden mit der Ehrennadel in Silber, 4 Kameraden mit der Ehrennadel in Gold sowie 16 Kameraden mit dem Ehrenkreuz ausgezeichnet.

Obm. Lechner: Zinnteller zum Geburtstag

Bevor der Obmann zu den Schlussworten kam, wurde ihm zu seinem 60. Geburtstag von den Kameraden des Ortsverbandes Vorau noch ein Zinnteller überreicht.

Zum Schluss dankte der Obmann allen Kameraden für die erbrachten Tätigkeiten im Verein und gratulierte nochmals allen Ausgezeichneten.

Josef Reiterer, Schriftführer

Geburten

Stefan **Weninger**, Riegersbach

Eltern: Mag. Martina und Konrad Weninger

Jakob **Waldl**, Schachen

Eltern: Martina und Erich Waldl

Emilia **Haas**, Vornholz

Eltern: Bettina und Martin Haas

Tim **Gruber**, Vorau

Eltern: Nina Hier und Ing. Markus Gruber

Ohne Foto: Lina **Rath**, Vornholz, Eltern: Natalie Rath

LOHNSTEUER-ZURÜCK-TAGE
in Vorau
Holen Sie jetzt Ihr Geld vom Finanzamt zurück!

Wen betrifft´s?
- Arbeitnehmer auch
  - Teilzeitbeschäftigte
  - Lehrlinge
  - geringfügig Beschäftigte (wenn Sie freiwillig Beiträge zur Sozialversicherung leisten)
- Pensionisten (wenn Sie Lohnsteuer bezahlen)
- Praktikanten
- Landwirte (wenn Sie Familienbeihilfe beziehen)

www.spartax.at

Mit einem 25-Minuten-Termin holen wir für Arbeitnehmer / Pensionisten durchschnittlich **630,- Euro pro Jahr zurück!**

Steuervorteile genutzt?
Österreichs Arbeitnehmer und Pensionisten verschenken jährlich € 200 Millionen, weil sie keine oder unvollständige Arbeitnehmer-veranlagungen ("Jahresausgleich") einreichen. SPARTAX verfügt über das notwendige Detailwissen.

Über 4.000,- Euro retour!
Durchschnittlich holt der einfache SPARTAX- Selbstcheck 630,- Euro pro Jahr an zu viel bezahlter Lohnsteuer zurück. Einige Steuerzahler haben aber auch schon mehr als 4.000,- Euro rückerstattet bekommen – das zahlt sich aus!

5 Jahre rückwirkend!
Beim SPARTAX-Steuerausgleich werden bis zu fünf Jahre rückwirkend überprüft. So haben Sie beim kostenlosen SPARTAX-Selbstcheck gleich fünf Mal die Chance auf Lohnsteuer-Rück-erstattungen durch das Finanzamt.

Das kostenlose Service in unserer Gemeinde:

Bürgermeister
Mag. Bernhard Spitzer

Werte BewohnerInnen der Marktgemeinde Vorau!
Holen Sie jetzt Ihre zu viel bezahlte Lohnsteuer zurück. Der Termin dauert nur 25 Minuten, die sich richtig für Sie lohnen können! Nutzen Sie kostenlos den SPARTAX-Selbstcheck für die Jahre 2013 - 2017 im Wert von 80,- € bei den Terminen in unserer Gemeinde.

Lohnsteuer-Zurück-Tage:
Do.19.04.18 14:00-16:30 Uhr
Fr. 20.04.18 14:00-16:30 Uhr

Reservieren Sie jetzt unter:
Telefon: 03337 - 2228 307
Mo, Di, Mi, Do, Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

SPARTAX®
Wir holen Ihre Steuern zurück.

Kontakt:
Helga Fischer
8190 Birkfeld, Weizer Straße 2
Tel. 03174 - 21321
info@spartax.at

Kilian **Glößl**, Vorau

Eltern: Sandra Glößl und Peter Schafferhofer

Elisa **Lechner**, Vornholz

Eltern: Anja Lechner und Michael Maierhofer

Leon **Haspl**, Schachen

Eltern: Michaela Haspl und Daniel Sarközi

Johannes **Pum**, Schachen

Eltern: Lisa Maria Pum und Gerhard Dremmel

Marcel **Ohrnhofer**, Schachen

Eltern: Kerstin Ohrnhofer und Michael Ernst Luef

Geburtstage

70. Geburtstag

Josef **Hödl**, Vornholz

Josef **Töchterle**, Vornholz

Franz **Storer**, Schachen

Franz **Lechner**, Vornholz

ohne Foto:

Frieda **Buchegger**, Riegersberg

Maria **Zingl**, Riegersberg

Frieda **Schützenhöfer**, Riegersberg

Gertrude **Hödl**, Riegersberg

Josef **Kraußler**, Puchegg

Franz **Glettler**, Vornholz

Elisabeth **Primas**, Vorau

Johanna **Schöngrundner**, Vorau

Gertrude **Kerschbaumer**, Vorau

Ferdinand **Milchrahm**, Schachen

80. Geburtstag

Helga **Kubalek**, Schachen

Ernst **Wagner**, Schachen

ohne Foto:

Johann **Schneeberger**, Vorau

Gertrude **Geier**, Riegersberg

Helene **Berger**, Riegersberg

Ida **Faustmann**, Puchegg

Anna **Feldhofer**, Vorau

Maria **Fank**, Puchegg

Andre **Lautmann**, Riegersberg

Agnes **Maierhofer,** Vornholz

Maria **Grill**, Schachen

Josefa **Riegler**, Sr. Euphrasia, Vorau

85. Geburtstag

Maria **Harl**, Vorau

Ferdinand **Zisser**, Schachen

Eleonore **Rath**, Vornholz

Berta **Spitzer**, Vorau

Franz **Gremsl**, Hw. Hr. Ottokar, Vorau

ohne Foto:

Rosa **Zeiringer**,Vorau

Alois **Rechberger**, Vorau

90. Geburtstag

Agnes **Ehrenhöfer**, Vorau

Walpurga **Töchterle**, Vornholz

90. Geburtstag

Juliana **Grabner**, Schachen

Rosa **Berger**, Riegersbach (ohne Fotos)

95. Geburtstag

Maria **Arzberger**, Schachen

Josef **Pötz**, Vornholz

Ehejubiläen

Goldene Hochzeit: Maria und Herbert **Hinter-leitner**, Vornholz

Goldene Hochzeit: Frieda und Johann **Paunger**, Puchegg

Goldene Hochzeit: Maria und Anton **Holzer**, Vornholz

Goldene Hochzeit: Franz und Margareta **Storer**, Schachen

Goldene Hochzeit: Theresia und Anton **Rudolf**, Vorau

Goldene Hochzeit: Franz u. Zäzilia **Haberler**, Schachen

Diamantene Hochzeit:
Maria und Johann **Maierhofer**, Schachen

Eiserne Hochzeit:
Eleonore und Alfred **Rath**, Vornholz

Todesfälle

Johann **Ganster**, Vornholz	87
Josef **Haas**, Puchegg	82
Theresia **Maierhofer**, Vornholz	87
Alois **Finker**, Vorau	79
Cäcilia **Postl**, Sr. Bernadette, Oberin, Vorau	90
Hermann **Gschiel**, Schachen	86
Franz **Handler**, Vorau	83
Dr. Heinz Gregor **Wieser**, Vorau	75
Alois **Holzer**, Puchegg	49
Alois **Pillhofer**, Schachen	89
Alois **Sonnleitner**, Puchegg	85

Veranstaltungen April–Juni

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort	Zeit
		April		
SO 01.04.	Osterhochamt (Liturgie u. Kirchenmusik), anschl. Auferstehungsprozession	Pfarre	Stift	09.00
SO 01.- SO 08.04.	Spezialitäten vom Lamm	Kutscherwirt	GH Kutscherwirt	
SA 07.04.	ÖKB Bezirks-Eisstockschießen	ÖKB Vorau	Stocksporthalle Riegersberg	
FR 06.04. u. SA 07.04.	„Spiri-night´s“ Diözesanveranstaltung f. Firmlinge	Diözese / Pfarre	Stift	jeweils ab 18.00
SA 07.04.	Alttextiliensammlung	Rotes Kreuz		
FR 13.04.	Ref. „Ernährung und Insulinpumpe“ Renate Amtmann & Werner Auger	ADA AktiveDiabetiker Austria	GH Kutscherwirt	19.00
SO 15.04.	Jahreshauptversammlung	Seniorenbund	GH Kutscherwirt	10.00
SA 21.04.	Benefiznachmittag für Leib & Söl	Arbeitsgruppe Gesundheit	MZ-Saal der NMS-Vorau	13:00
SO 22.04.	Wandertag	ÖVP – Ortsteil Puchegg	Start: GH Kager-Glatz	08.00- 10.00
SO 29.04.	Markusprozession		Marktkirche – Reinberg (hl. Messe in Reinberg)	16.00
SO 29.04.	Bauernbundfest mit Jägerjause	Bauernbund Vornholz	Eishalle Vornholz	10.00
		M a i		
DI 01.05.	Grillfest	Berg- und Naturwacht	Grillstation	
DI 01.- Di 08.05.	Franziskus-Weg gehen	Pilgerbegleitung: Maria Kryza-Gersch		
SA 05.05.	Kirtag		Markt Vorau	
SA 05.05.	FLORIANI-Prozession nach Waldbach	Pfarre	Marktkirche Waldbach (hl. Messe)	05.30 08.00
SO 06.05.	FUSSWAHLFAHRT nach Maria Fieberbründl	Pfarre	Gaugl/Eben Fieberbründl (hl. Messe)	05.30 15.00
SO 06.05.	FLORIANI-Sonntag/hl. Messe	Pfarre/FF-Vorau	Stiftskirche	09.00
SO 06.05.	Feldersegnung für die ganze Pfarre	Pfarre	Stift	14.00
SO 06.05.	Stiftsführung der besonderen Art	Propst Gerhard Rechberger		14.00
DO 10.05.	Erstkommunion	Pfarre	Stiftskirche	09.00
DO 10.05.	„Tag der Blasmusik“	Marktmusikkapelle Vorau	Hofanger/Stift	10.00
DO 17.05.	Unter der Leselampe	Mag. Stefan Reiter (Archivar)	Bildungshaus Stift Vorau	19.00
SA 20.05.	Firmung Stift Gottesdienste	Pfarre – Dekanat	Stiftskirche	08.00 u. 10.00

Veranstaltungen April–Juni

MO 21.05.	Fußwallfahrt nach Pöllauberg Wallfahrtsgottesdienst Pöllauberg	Pfarre	Pöllauberg	05.30 09.00
SA 26.- SO 27.05.	Alphawalking im Kloster	Referent: Dr. Johannes Huber	Bildungshaus Vorau	
SA 26. und SO 27.05.	1+2 AAA 3D Cup	BSC 3D Vorau	BSC 3D Vorau	
SO 27.05.	Rotkreuz-Frühschoppen Gottes-dienst in der Stiftskirche	Ortsstelle Vorau	Dienststellengelände	10.00 09.00
DO 31.05.	Fronleichnam – Festgottesdienst Prozession Stift – Markt	Pfarre	Stiftskirche Stiftskirche – Marktkirche	09.00 anschl.
DO 31.05.	Frühschoppen	Brennerwirt	Brennerwirt	10.00
Juni				
SO 03.06.	Frühschoppen	Bauernbund Schachen	Bauhof	10.30
SO 10.06.	Joglland Schulfest	FS u. Absolvent. Verein	Fachschule Vorau	10.00- 16.00
SO 10.06.	Wirtschaftsmesse Impuls	VVW	Impulszentrum	9.30
FR 08.06.	Referat: „Die Rolle der Interventio-nellen“, Radiologie in Behandlung von Durchblutungsstörungen; Dr. Mertikian	ADA AktiveDiabetiker Austria	GH Kutscherwirt	19.00
SO 17.06.	Grillfest	Bauernbund Riegersberg	Bauhof Riegersberg	09.30
SO 17.06.	Stiftsführung der besonderen Art	Propst Gerhard Rechberger		14.00
MO 18.06. - FR 22.06.	Woche der offenen Klassentür	Musikschule Vorau	Vorau	14.00- 17.00
DI 19.06.	Schlusskonzert der Musikschule	Musikschule Vorau	MZ-Saal NMS-Vorau	19.00
SA 23.06.	Slip and Slide (Siloplanenrutschen)	Café-Pub Zwoaradl	Schafleiten	10.00
SA 23.06.	SPÖ - Entenrennen	SPÖ - Vorau	Brühl/Grillstation	13.00
SA 23.06.	Konzert Musik- und Gesangsverein Vorau		Bildungshaus Stift Vorau	19.30
SO 24.06.	Frühschoppen	ÖKB	Stiftsgarten	10.00
SO 24.06.	Diözesanjubiläum – 800 Jahre Diözese Graz-Seckau		Messe beim Katholikentagskreuz in Graz	10.00

Impressum:

Vorauer Gemeindenachrichten, Medieninhaber u. Herausgeber: Marktgemeinde Vorau, 8250 Vorau, Rathausplatz 43 (gleichzeitig Verlagsort);
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Bernhard Spitzer • Redaktion: Anne Krogger, Patriz Pichlhöfer, 8250 Vorau, Rathaus
Fotos, wenn nicht namentlich genannt: A. Krogger, P. Pichlhöfer, J. Pfleger, privat zVg,
Layout: Pressebüro Josef Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, 02982/39 65; www.pfleger.at; Druck: druck.at

Offenlegung für die Vorauer Gemeindenachrichten gemäß § 25 Abs. 1-4 Mediengesetz: Die grundlegende Richtung des Amtsblattes der Marktgemeinde Vorau ist die Information der Gemeindebürger und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Vorauer Haushalte.